

Der Usedomer Norden



mit den Gemeinden Peenemünde, Karlshagen,
Trassenheide, Mölschow und Zinnowitz

Jahrgang 02

Dienstag, den 20. Juni 2006

Nummer 06

Gemeinsame Frauenmannschaft Usedom-Nord Beim Amtsausscheid



Das Amt Usedom-Nord

Möwenstraße 01

17454 Ostseebad Zinnowitz

Telefon: 038377/730

Fax: 038377/73 199

Hauptamt: 038377/73 113

Ordnungs- und Sozialamt:

038377/73 132

Kämmerei: 038377/73 121

Bauamt: 038377/73 141

www.amtusedomnord.de

E-Mail: info@amtusedomnord.de

Bürgerbüro des Amtes Usedom-Nord

Hauptstraße 40

17449 Ostseebad Karlshagen

Bürgerservice 038371/232 233

Einwohnermeldeamt 038371/232 234

Fax: 038371/232 239

Öffnungszeiten Amt Usedom-Nord und Bürgerbüro Karlshagen

Montag bis Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr

Dienstag 14.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 18.00 Uhr

Freitag nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Amtsvorstehers

Herr Bluhm

donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr

Amtsverwaltung

Telefon: 038377/73-101

Möwenstraße 1

(nur während der Sprechzeiten)

Zimmer 101

Sprechstunden der Polizei

Donnerstag 15.00 bis 18.00 Uhr

in der Amtsverwaltung Zimmer 3, Telefon

038377/73 151

Sprechzeiten der Bürgermeister

Karlshagen, Frau Seiffert

donnerstags 16.00 - 18.00 Uhr

Büro der Bürgermeisterin

Telefon: 038371/232-232

Hauptstraße 36

(nur während der Sprechzeiten)

Trassenheide, Herr Schwarze

mittwochs 17.00 - 19.00 Uhr

Büro des Bürgermeisters

Telefon: 038371/263840

Im Haus des Gastes

während der Sprechzeiten)

Peenemünde,

Herr Barthelmes

donnerstags 17.00 - 18.00 Uhr

Büro des Bürgermeisters

Telefon: 038371/20238

im Seniorenclub, Feldstraße

(nur während der Sprechzeiten)

Mölschow, Herr Meyer

nerstags 17.00 - 18.00 Uhr

Büro des Bürgermeisters

Telefon: 038377/42638

in Mölschow, Stadtweg 1

während der Sprechzeiten)

Zinnowitz, Herr Michalk

freitags

15.30 -

17.30 Uhr

Ärztehaus

Telefon:

038377/35354

Möwenstraße 2

während der Sprechzeiten)

Schiedsstelle

für die Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide und Mölschow

Die Sprechstunden der Schiedsstelle finden jeden 4. Dienstag des Monats im Seniorentreff Karlshagen statt.

Bürger der Gemeinden Peenemünde, Karlshagen, Trassenheide und Mölschow, die eine vorgerichtliche Schlichtung wünschen, können sich telefonisch unter der Telefonnummer 038371/21939 an die Schiedsfrau, Frau Krake, wenden.

Schiedsstelle Zinnowitz

Frau Fischer

das Amt Usedom-Nord

Frau Hackenschmid

Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung

Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.

Telefon-Nr.

Fax-Nr.

E-Mail

101	Amtsvorsteher	Ewald Bluhm	73101		kontakt@amtusedomnord.de
201	Leitender Verwaltungsbeamter	Siegfried Krause	73111		s.krause@amtusedomnord.de
202	Sekretariat	Sigrid Schmidt	730		info@amtusedomnord.de
			73100	73199	s.schmidt@amtusedomnord.de
	Hauptamt				
204	Leiterin Hauptamt	Barbara Schmöker	73110		b.schmoeker@amtusedomnord.de
213	Mitarbeiter Hauptamt	Hannelore Amtsberg	73112		h.amtsberg@amtusedomnord.de
214	Mitarbeiter Hauptamt	Renate Wandel	73113	73119	r.wandel@amtusedomnord.de
216	Mitarbeiter Hauptamt	Marianne Schulz	73114		m.schulz@amtusedomnord.de
	Kämmerei				
208	Leiterin Kämmerei	Kerstin Teske	73120	73129	k.teske@amtusedomnord.de
207	Kassenleiter	Petra Vogler	73121		p.vogler@amtusedomnord.de
	Mitarbeiter Kasse	Sigrid Meyer	73122		s.meyer@amtusedomnord.de
206	Mitarbeiter Steuern/Vollstreck.	Uwe Horn	73123		u.horn@amtusedomnord.de
	Mitarbeiter Kämmerei	Renate Kufs	73124		r.kufs@amtusedomnord.de
205	Mitarbeiter Kämmerei	Regina Walther	73125		r.walther@amtusedomnord.de
210	Mitarbeiter Liegenschaften	Manuel Schneider	73126		m.schneider@amtusedomnord.de
	Ordnungsamt				
203	Leiter Ordnungsamt	Bernd Meyer	73130	73139	b.meyer@amtusedomnord.de
109	Mitarb.Ord.amt/Standesamt	Heike Wagner	73131		h.wagner@amtusedomnord.de
102	Mitarbeiter allg. Ordnungsangel.	Cordula Hein	73132		c.hein@amtusedomnord.de
102	Mitarb. EMA/Gewerbe	Kerstin Blümchen	73133		k.bluemchen@amtusedomnord.de
215	Mitarb. Ordnungsamt/Wohngeld	Angelika Klatt	73134		a.klatt@amtusedomnord.de
	Politessen	Zinnowitz	73135/73136		politessen@amtusedomnord.de
		Karlshagen	73235		politessen@amtusedomnord.de
	Bürgerbüro Karlshagen	Frau Ruth Beck	73234	73239	r.beck@amtusedomnord.de
		Frau Kerstin Kühne	73233		k.kuehne@amtusedomnord.de

Die nächste Ausgabe
Der Usedomer Norden
 erscheint am
Dienstag, dem 18. Juli 2006
Redaktionsschluss: 07. Juli 2006

Vorwahl 038377

Zimmer-Nr.

Telefon-Nr.

Fax-Nr.

E-Mail

	Bauamt				
103	Leiter Bauamt	Reinhard Garske	73140	73149	r.garske@amtusedomnord.de
104	Mitarbeiter Bauamt	Corinna Adrion	73141		c.adrion@amtusedomnord.de
105	Mitarbeiter Bauamt	Ilona Brandt	73142		i.brandt@amtusedomnord.de
	Mitarbeiter Bauamt	Daniel Hunger	73143		d.hunger@amtusedomnord.de
106	Mitarbeiter Bauamt	Volker Wienigk	73144		v.wienigk@amtusedomnord.de
	Mitarbeiter Bauamt	Peter Lehmann	73145		p.lehmann@amtusedomnord.de

Amtliche Mitteilungen

Aufruf

Hiermit rufe ich entsprechend § 4 Landeswahlordnung M-V alle Parteien und Wählergemeinschaften auf, bis zum 28. Juli 2006 Wahlberechtigte vorzuschlagen, die sich für die ehrenamtliche Tätigkeit in den Wahlvorständen unseres Amtes für die Durchführung der Landtagswahlen am 17. September 2006 zur Verfügung stellen können. Auf § 12 Abs. 2 und § 49 des Landeswahlgesetzes wird hingewiesen.

Gleichzeitig bitte ich alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden des Amtes Usedom-Nord um Hilfe bei der Besetzung der Wahlvorstände. Anmeldungen werden ebenfalls bis zum 28. Juli 2006 im Hauptamt, bei Frau Schmöker, Zimmer 204, oder Tel. 038377/73110 erwartet.

Übersicht Wahlbezirke für Amt Usedom-Nord

Gemeinde	Wahlbezirk	Anschrift
Zinnowitz	001	Amt Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Zinnowitz
	002	Kindertagesstätte Regenbogen, Alte Strandstraße 49, 17454 Zinnowitz
Karlshagen	001	Ehemalige Amtsverwaltung, Hauptstraße 36, 17449 Karlshagen
	002	Heinrich-Heine Schule, Schulstraße 4, 17449 Karlshagen
Trassenheide	001	Kurverwaltung, Strandstraße 36, 17449 Trassenheide
Mölschow	001	Gemeindebüro, Stadtweg 1, 17449 Mölschow
Peenemünde	001	Freiwillige Feuerwehr, Museumsstraße 2, 17449 Peenemünde

Es wird für das Amt Usedom-Nord ein gemeinsamer Briefwahlvorstand gebildet. Dieser wird sich im Amt Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Zinnowitz einfinden.

Bei den Anmeldungen teilen Sie bitte mit, in welchem Wahlbezirk vorzugsweise der Einsatz erfolgen soll.


 Blümm
 Gemeindevahlbehörde

Tierseuchenverfügung

zum Schutz vor der Einschleppung des hoch pathogenen Erregers der Geflügelpest - Subtyp H5N1 - in Hausgeflügelbestände

Auf der Grundlage.

- der Verordnung zur Aufstallung des Geflügels zum Schutz vor der Klassischen Geflügelpest (Geflügel - Aufstallungsverordnung) vom 09. Mai 2006 und
- des § 1 Abs. 1 und 2 des Ausführungsgesetzes zum Tierseuchengesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 06.01.1993 (GVOBl. M-V S. 31), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24.06.2004 (GVOBl. M-V S. 306)

wird im Wege der öffentlichen Bekanntmachung folgendes angeordnet:

I.

Gem. § 1 Abs. 2 und Abs. 3 der Verordnung zur Aufstallung des Geflügels zum Schutz vor der Klassischen Geflügelpest (Geflügel-Aufstallungsverordnung) vom 9. Mai 2006 (www.ebundesanzeiger.de, eBANz AT28 2006 V1) wird folgendes Gebiet, in dem Geflügel auch außerhalb geschlossener Ställe oder Schutzvorrichtungen gehalten werden darf (Freilandhaltung), festgelegt:

Der gesamte Bereich des Landkreises Ostvorpommern, außer in
1. einem Streifen von 3.000 m von der Uferlinie landeinwärts entlang des Greifswalder Boddens im Bereich der Ämter Landhagen und Lubmin (siehe Karte),

2. einem Streifen von 500 m von der Uferlinie landeinwärts entlang des Putzarer Sees,
3. einem Streifen von 500 m von der Uferlinie landeinwärts beiderseits des Flusslaufes der Peene,
4. einem Streifen von 500 m von der Uferlinie landeinwärts entlang des Peenestroms einschließlich der Krumminer Wiek und des Achterwassers.

II.

Diese Allgemeinverfügung ergeht unter dem Widerrufsvorbehalt gemäß § 36 Abs. 2 Nr. 3 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) und kann insbesondere widerrufen werden, wenn die Voraussetzungen gem. § 1 Abs. 2 Satz 1, auch in Verbindung mit Satz 2 der Geflügel-Aufstallungsverordnung nicht mehr vorliegen (§ 49 Abs. 2 Nr. 3 VwVfG).

III.

Bekanntmachung:

Gemäß § 41 Abs. 3 Satz 2 VwVfG M-V i. Vm. § 3 Abs. 1 AG TierSG M-V wird die vorliegende Tierseuchenverfügung mit ihrem verfügenden Teil und der anliegenden Karte durch Veröffentlichung in den Lokalteilen des Nordkurier und der Ostseezeitung bekanntgemacht. Sie gilt mit dem Tag als bekanntgemacht, der dem Tag der Bekanntmachung folgt.

Diese Tierseuchenverfügung kann beim Landkreis Ostvorpommern, Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt, Bluthluster Str. 5 b, 17389 Anklam zu den Dienstzeiten eingesehen werden.

IV.

Hinweise:

1. Wer Geflügel im o. g. Gebiet in Freilandhaltung halten will, hat dies der zuständigen Behörde spätestens mit Aufnahme der Freilandhaltung unter Angabe seines Namens, seiner Anschrift und ihres Standortes anzuzeigen (§ 1 Abs. 4 Geflügel-Aufstallungsverordnung).
2. Enten und Gänse sind räumlich getrennt von sonstigem Geflügel zu halten (§ 1 Abs. 5 Satz 1 Geflügel-Aufstallungsverordnung). Der Halter von Enten und Gänsen hat sicherzustellen, dass die Tiere monatlich virologisch auf Influenza-A-Virus der Subtypen H5 und H7 untersucht werden. An Stelle dieser virologischen Untersuchung nach § 1 Abs. 5 Satz 2 Geflügel-Aufstallungsverordnung kann der Halter abweichend von § 1 Abs. 5 Satz 1 Geflügel-Aufstallungsverordnung Enten und Gänse zusammen mit sonstigem Geflügel halten, soweit das sonstige Geflügel dazu dient, die Einschleppung oder Verschleppung der Geflügelpest in den Bestand frühzeitig zu erkennen. Im Falle des § 1 Abs. 5 Satz 3 Geflügel-Aufstallungsverordnung muss die in der Anlage zu § 1 Abs. 5 Satz 4 Geflügel-Aufstallungsverordnung in Spalte 2 vorgesehene Anzahl von sonstigem Geflügel gehalten werden:

Anzahl der gehaltenen Enten oder Gänse je Bestand	Anzahl des sonstigen zu haltenden Geflügels
1	2
weniger als 10	mindestens 1, höchstens jedoch dieselbe Anzahl wie gehaltene Enten und
Gänse	
11 - 100	10 - 50
101 - 1000	20 - 60
mehr als 1000	30 - 70

Ferner hat der Halter jedes verendete Stück sonstiges Geflügel in einer von der zuständigen Behörde bestimmten Untersuchungseinrichtung unverzüglich auf Influenza-A-Virus der Sub-

typen H5 und H7 virologisch untersuchen zu lassen (§ 1 Abs. 5 Satz 5 Geflügel-Aufstallungsverordnung).

3. Der Geflügelhalter ist verpflichtet, abweichend von § 2 Abs. 1 Satz 1 und 2 Nr. 3 in Verbindung mit Abs. 3 der Geflügelpest-Verordnung unabhängig von der Größe des Geflügelbestandes in das zu führende Bestandsregister je Werktag die Anzahl der verendeten Tiere zu vermerken und abweichend von § 8b Nr. 1 bis 8 der Geflügelpest-Verordnung unabhängig von der Größe des Geflügelbestandes sicherzustellen, dass
 - die Ein- und Ausgänge zu den Ställen oder die sonstigen Standorte des Geflügels gegen unbefugten Zutritt oder unbefugtes Befahren gesichert sind,
 - die Ställe oder die sonstigen Standorte des Geflügels von betriebsfremden Personen nur mit betriebseigener Schutzkleidung oder Einwegkleidung betreten werden und dass diese Personen die Schutz- oder Einwegkleidung nach Verlassen des Stalles oder sonstigen Aufenthaltsortes des Geflügels unverzüglich ablegen,
 - Schutzkleidung nach Gebrauch unverzüglich gereinigt und Einwegkleidung nach Gebrauch unverzüglich unschädlich beseitigt wird,
 - nach jeder Einstellung oder Ausstallung von Geflügel die dazu eingesetzten Gerätschaften und der Verladeplatz gereinigt und desinfiziert werden und dass nach jeder Ausstallung die frei gewordenen Ställe einschließlich der dort vorhandenen Einrichtungen und Gegenstände gereinigt und desinfiziert werden,
 - betriebseigene Fahrzeuge abweichend von § 16 Abs. 1 der Viehverkehrsverordnung unmittelbar nach Abschluss eines Geflügeltransports auf einem befestigten Platz gereinigt und desinfiziert werden,
 - Fahrzeuge, Maschinen und sonstige Gerätschaften, die in der Geflügelhaltung eingesetzt und von mehreren Betrieben gemeinsam benutzt werden, jeweils im abgebenden Betrieb vor der Abgabe gereinigt und desinfiziert werden,
 - eine ordnungsgemäße Schadnagerbekämpfung durchgeführt wird und hierüber Aufzeichnungen gemacht werden,
 - der Raum, der Behälter oder die sonstigen Einrichtungen zur Aufbewahrung verendeten Geflügels bei Bedarf, mindestens jedoch einmal im Monat, gereinigt und desinfiziert werden.
4. Die virologischen Untersuchungen nach § 1 Abs. 5 Satz 2 Geflügel-Aufstallungsverordnung sind jeweils an Proben von 60 Tieren je Bestand in einer von der zuständigen Behörde bestimmten Untersuchungseinrichtung durchzuführen. Die Proben sind mittels Rachtentupfer oder Klaakentupfer zu entnehmen. Werden weniger als 60 Enten oder Gänse gehalten, sind die jeweils vorhandenen Tiere zu untersuchen (§ 2 Abs. 1 Geflügel-Aufstallungsverordnung).
5. Gemäß § 8c der Geflügelpest-Verordnung hat jeder Geflügelhalter, der Geflügel (mehr als 100 Stück) Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Laufvögel, Wachteln, Enten oder Gänse im o. g. Gebiet in Freilandhaltung halten will, die Tiere des Bestandes jeweils im Zeitraum vom 15. März bis 31. Mai und vom 15. Oktober bis 15. Dezember eines jeden Jahres auf das Influenza-A-Virus der Subtypen H5 und H7 wie folgt untersuchen zu lassen:
 1. bei Hühnern, Truthühnern, Perlhühnern, Rebhühnern, Fasanen, Laufvögeln und Wachteln jeweils an Proben von zehn Tieren je Bestand serologisch und
 2. bei Gänsen und Enten jeweils an Proben von 15 Tieren je Bestand serologisch
 in einer von der zuständigen Behörde bestimmten Untersuchungseinrichtung.

6. Der Geflügelhalter hat der zuständigen Behörde unverzüglich jeden Nachweis des Influenza-A-Virus der Subtypen H5 und H7 mitzuteilen. Ferner hat er die Ergebnisse der Untersuchungen mindestens ein Jahr lang aufzubewahren und der zuständigen Behörde auf Verlangen vorzulegen. Die Frist beginnt mit dem Ablauf des Kalendermonats, in dem ihm die Ergebnisse der Untersuchung schriftlich mitgeteilt worden sind (§ 2 Abs. 3 Geflügel-Aufstallungsverordnung).
7. Geflügel, ausgenommen Geflügel, das unmittelbar zur Schlachtung verbracht wird, darf nur in den Verkehr gebracht werden, soweit das Geflügel 7 Tage vor dem Inverkehrbringen in einem geschlossenen Stall oder einer Schutzvorrichtung gehalten und längstens vier Werktagen vor dem Inverkehrbringen klinisch tierärztlich oder im Falle von Enten und Gänsen virologisch nach näherer Anweisung der zuständigen Behörde mit negativem Ergebnis auf Influenza-A-Virus der Subtypen H5 und H7 untersucht worden ist. Derjenige, der Geflügel in den Verkehr bringt, hat eine tierärztliche Bescheinigung über die Untersuchung nach Satz 1 mitzuführen. Die Bescheinigung ist auf Verlangen der zuständigen Behörde vorzulegen (§ 4 Geflügel-Aufstallungsverordnung).
8. Treten innerhalb von 24 Stunden in einem Geflügelbestand Verluste von mindestens drei Tieren bei einer Bestandsgröße von bis zu 100 Tieren oder mehr als 2 vom Hundert der Tiere des Bestandes bei einer Bestandsgröße von mehr als 100 Tieren auf oder kommt es zu einer erheblichen Veränderung der Legeleistung oder der Gewichtszunahme, so hat der Besitzer unverzüglich durch den Tierarzt die Ursache feststellen zu lassen. Dabei ist immer auch auf Influenza-A-Virus der Subtypen H5 und H7 zu untersuchen (§ 8 Abs. 1 Geflügelpest-Verordnung).
9. Verstöße gegen die Bestimmungen der Geflügel-Aufstallungsverordnung können gemäß § 6 Geflügel-Aufstallungsverordnung i. V. m. § 70 Abs. 2 Nr. 1 Buchstabe b und Nr. 2 des Tierseuchengesetzes als Ordnungswidrigkeit geahndet werden. Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünf- undzwanzigtausend Euro geahndet werden (§ 76 Abs. 3 Tierseuchengesetz).
10. Gem. § 69 Abs. 1 Nr. 1 des Tierseuchengesetzes entfällt der Anspruch auf Entschädigung u. a., wenn der Besitzer der Tiere oder sein Vertreter im Zusammenhang mit dem die Entschädigung auslösenden Fall eine erlassene Rechtsverordnung oder eine behördliche Anordnung schuldhaft nicht befolgt.
11. Nach § 2 der Geflügelpestschutzverordnung hat jeder Geflügelhalter, der Geflügel im o. g. Gebiet in Freilandhaltung halten will sicherzustellen, dass
- die Tiere nur an Stellen gefüttert werden, die für wildlebende Zugvögel nicht zugänglich sind,
 - die Tiere nicht mit Oberflächenwasser, zu dem wildlebende Zugvögel Zugang haben, getränkt werden und
 - Futter, Einstreu und sonstige Gegenstände, mit denen Geflügel in Berührung kommen kann, für wildlebende Zugvögel unzugänglich aufzubewahren ist.

Begründung:

- Zu I. Für sämtliche Geflügelhaltungen in dem o. bezeichneten Gebiet liegen die Voraussetzungen für eine Genehmigung nach § 1 Abs. 2 Satz 1, auch in Verbindung mit Satz 2 Geflügel-Aufstallungsverordnung vor. Die ausgenommenen Bereiche unter Ziff. I. 1. - 4. gelten als Gebiete, in denen wildlebende Wat- und Wasservögel sich sammeln, rasten oder brüten. Somit können sie besondere Risikogebiete für das Vorkommen von aviärer Influenza (H5N1) darstellen. Die bisher im Landkreis Ostvorpommern

festgestellten H5N1 - Fälle der hochpathogenen Variante betrafen mit wenigen Ausnahmen solche Wat- und Wasservögelstandgebiete. Zum Schutz der Nutzgeflügelbestände vor dem Eintrag des aggressiven Virus ist es daher erforderlich und geboten in diesen Wat- und Wasservogelstandgebieten und an diese angrenzenden Bereiche keine Ausnahmen von Seuchenschutzmaßnahmen (Aufstallungsgebot) zuzulassen.

- Zu II. Diese Tierseuchenverordnung ergeht unter dem Widerrufs vorbehalt gemäß § 36 Abs. 2 Nr. 3 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) und kann insbesondere widerrufen werden, wenn die Voraussetzungen gem. § 1 Abs. 2 Satz 1, auch in Verbindung mit Satz 2 der Geflügel-Aufstallungsverordnung nicht mehr vorliegen (§ 49 Abs. 2 Nr. 3 VwVfG).
- Zu III. Nach § 41 Abs. 3 Satz 2 VwVfG M-V i. V. m. § 3 Abs. 1 AG TierSG M-V können Allgemeinverfügungen im Wege der öffentlichen Bekanntmachung ortsüblich bekanntgemacht werden. Als ortsüblich gelten die in der Hauptsatzung niedergelegten Regelungen des Landkreises Ostvorpommern. Insbesondere muss nach § 41 Abs. 4 Satz VwVfG M-V in der Allgemeinverfügung niedergelegt sein, dass die Tierseuchenverordnung an einem von der Regelung des § 41 Abs. 4 Satz 3 VwVfG M-V abweichenden Tag als bekannt gegeben gelten soll.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Tierseuchenverordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Dieser ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Landkreis Ostvorpommern, Die Landrätin, Demminer Straße 71 - 74, 17389 Anklam, einzulegen.

Anklam, den 11.05.2005

Dr. Barbara Syrbe

Touristinformation Karlshagen

Ausschreibungen

Hotelstandort

Die Gemeinde Karlshagen schreibt in der **Strandstraße ein Hotelgrundstück, Flur 5, Flurstück 1/35, mit einer Größe von 7.781 qm** zur Bebauung aus.

Es gilt der **B-Plan Nr. 1, Strandstraße**.

Die benötigten Unterlagen können im Amt „Usedom Nord“, 17454 Zinnowitz, Möwenstraße 1, bei Frau Teske in Empfang genommen werden.

Versorgungsgebäude Campingplatz „Dünencamp“

Auf dem 354 qm großen Grundstück der Gemeinde Karlshagen, **17449 Karlshagen, Zeltplatzstraße, Gemarkung Karlshagen, Flur 3, Flurstück 31/468**, soll ein **Gebäude für die Versorgung der Camper und Strandbesucher** entstehen.

Die Bebauung ist an den B-Plan Nr. 6 „Campingplatz Karlshagen“ gebunden.

Interessenten melden sich bitte zwecks Abholung der benötigten Unterlagen im Amt „Usedom Nord“, Kämmererei, 17454 Zinnowitz, Möwenstraße 1, Tel. 038377/73120.

Wir bieten ab sofort im Yacht- und Fischereihafen Karlshagen ein 16 qm großes Ladengeschäft zur Verpachtung an.

Die angebotenen Waren oder Dienstleistungen sollten dem maritimen Hafenflair angepasst sein.

Anfragen oder Bewerbungen richten Sie bitte an den

Eigenbetrieb "Tourismus und Wirtschaft"
Hauptstr. 36
17449 Karlshagen
Tel. 038371/20758, Fax: 038371/28537

Informationen der Amtsverwaltung

Merkblatt Pass- und Meldewesen

Amt Usedom Nord

mit den Gemeinden Peenemünde, Ostseebad Karlshagen, Seebad Trassenheide, Ostseebad Zinnowitz, Mölschow mit den Ortsteilen Mölschow, Bannemin, Zecherin

17454 Ostseebad Zinnowitz, Möwenstraße 1

Einwohnermeldeamt

Telefon: 038377/73133

Fax: 038377/73199

Bürgerbüro in Karlshagen

17449 Ostseebad Karlshagen, Hauptstr. 40

Einwohnermeldeamt

Telefon: 038371/232234

Fax: 038371/232239

Öffnungszeiten:

Montag	09.00 - 12.00 Uhr	
Dienstag	09.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 16.00 Uhr
Mittwoch	09.00 - 12.00 Uhr	
Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 18.00 Uhr

Freitag nach Vereinbarung

Dieses Merkblatt soll Ihnen als Information dienen, welche Tätigkeiten vom Einwohnermeldeamt und Bürgerbüro ausgeführt werden und welche Unterlagen Sie generell bei der Beantragung von Ausweisdokumenten vorlegen müssen. Bei Unklarheiten oder in besonderen Fällen ist es empfehlenswert, diese vorab telefonisch zu klären, damit unnötige Wege vermieden werden. Bitte beachten Sie ferner, dass ohne vollständige Unterlagen und Dokumente die von Ihnen gewünschte Bearbeitung nicht erfolgen kann und auch nicht darf. Sie werden soweit um Verständnis gebeten.

Aufgaben des Bereiches Pass- und Meldewesen

- An-, Ab- und Ummeldung des Wohnsitzes
- Ausstellung von Personalausweisen und vorläufigen Personalausweisen
- Ausstellung von Kinderreisepässen
- Ausstellung und Änderung von Lohnsteuerkarten
- Beantragung von Führungszeugnissen
- Beantragung von Auszügen aus dem Gewerbezentralregister für Personen
- Ausgabe von Untersuchungsberechtigungsscheinen für die Erst- und Nachuntersuchung nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz
- Ausgabe von Meldebescheinigungen
- Wehrerfassung
- Steuerliche Lebensbescheinigungen
- Ausgabe von Fischereimarken
- Ausstellung von Fischereischeinen auf Lebenszeit und Touristenfischereischeinen

Bei einer Anmeldung sind folgende Unterlagen und Dokumente vorzulegen:

- vorhandene Personalausweise
- vorhandene Reisepässe und Kinderreisepässe
- Familienbuch

Bei der Anmeldung ist zu beachten:

Ehegatten, Eltern (oder andere Sorgeberechtigte) und Kinder mit denselben bisherigen und künftigen Wohnungen können einen Meldeschein benutzen.

Es genügt, wenn eine volljährige Person die Anmeldung vornimmt (Ausweisdokumente aller Familienmitglieder müssen vorliegen). Eine Abmeldung bei der Meldebehörde der bisherigen Wohnung ist nicht mehr erforderlich.

Für die **Beantragung eines Personalausweises** sind folgende Unterlagen und Dokumente vorzulegen:

- Personalausweis oder gültiger Reisepass
- Abstammungsurkunde (Geburtsurkunde) oder Eheurkunde
- 1 Passbild in der Größe 35 x 45 mm

Die Antragstellung ist nur möglich

- persönlich

Die Gültigkeit des Personalausweises beträgt

- 10 Jahre
- 5 Jahre bei Personen, die das 26. Lebensjahr noch nicht vollendet haben

Als Gebühr wird erhoben:

- 8,00 € bei einer Neuausstellung; auch dann, wenn der bisherige Personalausweis abgelaufen ist
- 10,00 €, wenn der bisherige Personalausweis verloren gegangen ist sowie aus anderen Gründen

Die Bearbeitungszeit der Bundesdruckerei beträgt ca. 2 Wochen.

Für die **Beantragung eines Reisepasses** sind folgende Unterlagen und Dokumente vorzulegen:

- Reisepass, soweit vorhanden
- gültiger Personalausweis
- Abstammungsurkunde (Geburtsurkunde) oder Eheurkunde
- 1 Passbild der Größe 35 x 45 mm (biometrietauglich, Frontalaufnahme)

Die Antragstellung ist nur möglich

- persönlich
- bei Personen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, die Zustimmung der Personensorgeberechtigten Die Gültigkeit des Reisepasses beträgt

- 10 Jahre
- 5 Jahre bei Personen, die das 26. Lebensjahr noch nicht vollendet haben

Als Gebühr wird erhoben:

- 59,00 €
- 37,50 € für Personen, die das 26. Lebensjahr noch nicht vollendet haben

Die Bearbeitungszeit der Bundesdruckerei beträgt ca. 4 Wochen.

Außerdem ist es möglich, einen Expresspass zu beantragen. Hier beträgt die Bearbeitungszeit 3 Tage und die Gebühr 91,00 €.

Für die **Beantragung eines vorläufigen Reisepasses** sind folgende Unterlagen und Dokumente vorzulegen:

- gültiger Personalausweis oder Reisepass
- Abstammungsurkunde (Geburtsurkunde) oder Eheurkunde
- 1 Passbild in der Größe 35 x 45 mm (biometrietauglich, Frontalaufnahme)

Die Antragstellung ist nur möglich

- persönlich
- von Personen, die das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, ist außerdem die Zustimmung beider Sorgeberechtigten erforderlich.

Die Gültigkeit des vorläufigen Reisepasses beträgt 1 Jahr. Als Gebühr wird erhoben: 26,00 €

Für die **Beantragung eines Kinderreisepasses** sind folgende Unterlagen und Dokumente vorzulegen:

- Geburtsurkunde
- 1 Passbild (biometrietauglich, Frontalaufnahme)

Die Antragstellung ist nur möglich

- durch beide Sorgeberechtigten

Die Gültigkeit des Kinderreisepasses endet mit

- dem vollendeten 10. Lebensjahr (Verlängerung bis zum 16. Lebensjahr ist möglich)
- bzw. dem vollendeten 16. Lebensjahr

Als Gebühr wird erhoben: 13,00 €

Weitere Fragen beantwortet Ihnen gerne Ihre Einwohnermeldebehörde unter der oben genannten Rufnummer.

Informationen für die Einwohner/innen des Amtes Usedom-Nord

Das Ordnungsamt des Amtes Usedom-Nord möchte die Einwohner/innen des Amtes Usedom-Nord über folgende Themen informieren, die in letzter Zeit verstärkt an uns herangetragen wurden:

Hundehaltung



Auf Grund von Ereignissen in letzter Zeit sowie zahlreichen Beschwerden von Einwohnerinnen und Einwohnern sehen wir uns veranlasst, das Thema Hundehaltung anzusprechen.

Es scheint nicht selbstverständlich zu sein, dass Hundehalter ihrer **Steuerpflicht** nachkommen. Wer einen Hund hält, der älter als 3 Monate ist, muss diesen beim Amt Usedom-Nord für die Wohnortgemeinde anmelden. Im eigenen Interesse sollte dem Amt Usedom-Nord auch ein Wegfall der Hundehaltung sofort angezeigt werden. Die Höhe der Hundesteuer ist in jeder Gemeinde verschieden hoch und kann bei der Anmeldung erfragt werden.

Hunde stellen - auch wenn sie von der Halterin oder dem Halter meist als harmlos bezeichnet werden - vor allem für Kinder und ältere Menschen immer wieder eine Gefährdung oder zumindest eine Belästigung dar. Viele Menschen fühlen sich durch Hunde, die beim **Ausführen ohne Leine** laufen, in ihrem persönlichen Sicherheitsempfinden beeinträchtigt. Um dieser Besorgnis Rechnung zu tragen, werden alle Hundehalter/innen im Rahmen der gegenseitigen Rücksichtnahme gebeten, ihre Hunde insbesondere innerhalb der geschlossenen Ortschaften, situationsbedingt aber auch außerhalb, **anzuleinen**.

Immer mehr Einwohnern wird die Hundehaltung, insbesondere auch die zunehmende Verunreinigung öffentlicher und privater Anlagen, Straßen, Gehwege und Kinderspielflächen zum Ärgernis. Häufig beschwerden sich Bürger über Hundekot vor Grundstückseinfahrten, Gehwegen und zu pflegenden Grünstreifen. Hundebesitzer muten es ihren Nachbarn und Mitbürgern zu, die Exkremente ihres Haustieres zu beseitigen - eine nicht zu tolerierende Einstellung!

Oftmals liegen so genannte „Tretminen“ buchstäblich haufenweise auf dem Weg und damit sogleich auch im Wege. Damit sind sie nicht nur für Fußgänger, sondern insbesondere auch den jeweiligen Grundstückseigentümern, die diese Hinterlassenschaften im Rahmen der allgemeinen Straßenreinigungspflicht entfernen, ein Dorn im Auge. Auch für die Gemeindearbeiter der jeweiligen Gemeinde, welche die öffentlichen Grünanlagen pflegen, stellen sie eine fast unerträgliche Belastung dar. Es sei daran erinnert, dass die Hundehalter verpflichtet sind, Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner selbst zu beseitigen.

Das Ordnungsamt appelliert daher an alle Hundebesitzer in den Gemeinden, ihren Reinigungspflichten hinsichtlich der Hinterlassenschaften ihrer Tiere nachzukommen.

Funktionsgerechte Ausrüstung in Form hygienischer Papiertüten ist im Fachhandel zu erwerben, kann aber auch den zahlreichen stationären Hundetoiletten entnommen werden.

Pferdehaltung



Wie bereits bei der Hundehaltung erwähnt, gab es in letzter Zeit auch vermehrt Beschwerden über rücksichtslose Pferdehalter. Wir weisen in diesem Zusammenhang daraufhin, dass Reiter nicht die Strände, Gehwege bzw. die befestigten Randstreifen in Ortslage der Gemeinden zum Reiten benutzen dürfen. Es hat bereits gefährliche Situationen mit Fußgängern gegeben. Ebenso verhält es sich mit dem Pferdekot. Auch hier sollten die Reiter versu-

chen, Verunreinigungen auf den Wegen und Straßen innerörtlich zu vermeiden bzw. die Verunreinigung wieder zu beseitigen.

Reinigung der Straßen und Gehwege



Schnee und Eis sind nun endlich von den Straßen und Gehwegen verschwunden. Was bleibt, wie jedes Jahr, ist auch im Juni teilweise immer noch der Streusplitt bzw. -sand. Wir bitten alle Anlieger in den Gemeinden, die vor ihren Grundstücken vorbeiführende Gehwege und Rinnsteine zu kehren haben, dieser Pflicht nachzukommen. Diese Reinigungsarbeiten führen unter anderem dazu, dass zum einen Kosten gespart werden für teure Sandräumarbeiten in den Kanalleitungen und in den Kläranlagen, soweit vorhanden. Diese Kosten würden zu Lasten der Gebührenzahler gehen. Zum anderen leisten Sie einen wesentlichen Beitrag zur Verschönerung des Ortsbildes. Wir denken, dass diese Argumente wichtiger sind als ein Hinweis auf die Reinigungspflicht der Anlieger nach den bestehenden Straßenreinigungssatzungen der Gemeinden.

Sicherheit im Straßenverkehr - Rückschnitt überhängender Äste



Aus gegebenem Anlass weisen wir daraufhin, dass Äste und Sträucher, die in den Straßenraum ragen, bis zur Grundstücksgrenze zurückgeschnitten werden müssen. Insbesondere gilt dies für Hecken und Sträucher an Straßeneinfahrungen (Sichtdreiecke) und entlang von Bürgersteigen. Es sollte darauf geachtet werden, dass die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs durch Sichtbehinderungen nicht beeinträchtigt werden. Beeinträchtigungen dieser Art können vermieden werden, wenn die Hecken und Sträucher auf Privatgrundstücken, die in dem erforderlichen Sichtbereich an Straßenkreuzungen und -einfahrungen stehen, regelmäßig zurückgeschnitten werden. Der frei zu haltende Lichtraum beträgt bei angrenzenden Geh- und Radwegen 2,50 m und bei Fahrbahnen 4,50 m Höhe. Bitte in Zukunft auch darauf achten, dass durch überhängende Äste keine Verkehrszeichen, Straßenlampen und Straßennamenhinweisschilder verdeckt werden.

Straßenbeschilderung und Hausnummerierung



Hausnummern sollten gut sichtbar an Häusern oder Zäunen angebracht werden. Hinweise auf Rückgebäude und nicht an der Straße stehende Gebäude sollten der Klarheit wegen angebracht werden. Die Notwendigkeit ergibt sich daraus, dass durch langes Suchen eines Arztes, z. B. im ärztlichen Notdienst, wertvolle Zeit bis zum Eintreffen beim Patienten verloren geht. Um entsprechende Überprüfung, Beachtung und Abhilfe wird gebeten.

Allgemeine Lärmbelästigungen



Im großen Rahmen werden Beschwerden wegen Lärmbelästigungen an uns herangetragen. Besonders zu erwähnen sind hier Gartenarbeiten mit maschinellen Hilfsmitteln, wie Motorrasenmäher, Heckenschere, Motorkettensäge, Rasentrimmer/Rasenkantenschneider mit Motor, Vertikutierer, Schredder/Häckler, Laubbläser u. a. Nach der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung dürfen einige Geräte werktags von 13.00 Uhr - 15.00 Uhr (Mittagsruhe) nicht genutzt werden. An Sonn- und Feiertagen ist das Benutzen komplett untersagt. Wir appellieren an alle Einwohner/innen, die Mittagsruhe im Rahmen der gegenseitigen Rücksichtnahme in etwa einzuhalten. Nur ein rücksichtsvolles Miteinander untereinander erhält die Lebensqualität in unseren Dörfern. Weiter möchten wir auf Lärmbelästigungen durch zu laute Musik hinweisen. Es ist wieder die Jahres-

zeit, dass, wenn das Wetter es erlaubt, viele Aktivitäten im Freien stattfinden. Dazu gehören Gartenpartys und Grillfeste, die mit Musik begleitet werden. Diese Musikbegleitung nimmt, wenn man den Lärmpegel betrachtet, verschiedene Formen einer Disco an. Diese Lärmbelästigungen sind rücksichtslos und fordern nicht das gute nachbarschaftliche Zusammenleben. Auch hier sollte mehr Rücksicht genommen werden, zumal diese Art von Lärmbelästigungen vermeidbar ist. Zudem ist es nach § 117 des Ordnungswidrigkeitengesetzes untersagt, ohne berechtigten Anlass oder in einem unzulässigen oder nach den Umständen vermeidbaren Ausmaß Lärm zu erregen, der geeignet ist, die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft erheblich zu belästigen oder die Gesundheit eines anderen zu schädigen. Dies gilt sowohl für den Einsatz von Geräten und Maschinen und sonstigen Aktivitäten im Freien.

Wir hoffen, dass wir Sie durch diese Informationen über das eine oder andere zum Nachdenken gebracht haben, um für alle Einwohner/innen ein gutes nachbarschaftliches Zusammenleben zu ermöglichen.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Bernd Meyer

Leiter Ordnungsamt

Information über Containerstellplatz Heringsdorfer Weg

Auf Grund der beginnenden Saison und der damit verbundenen Probleme beim Entsorgen der Wertstoffcontainer am Heringsdorfer Weg werden diese auf die anderen Wertstoffcontainerplätze in der Gemeinde aufgeteilt.

Gegenwärtig laufen die Vorbereitungen zur Errichtung eines neuen Containerstellplatzes im Bereich des Tennisplatzes in der Waldstraße. Zum gegebenen Zeitpunkt informieren wir über die Inbetriebnahme dieses Stehplatzes.

Ordnungsamt

Amt Usedom-Nord

1. Amtsausscheid des Amtes Usedom-Nord

Am Samstag, den 10.06.2006, trafen sich die Feuerwehren des Amtes Usedom-Nord zu ihrem diesjährigen Amtsausscheid in der Disziplin „Löschangriff nass“ um 8.30 Uhr am Gerätehaus der FFW Karlshagen.

Nachdem unser Amtsvorsteher Ewald Blum alle Mitglieder der Jugendfeuerwehr, die Kameradinnen und Kameraden der Wehren, die Bürgermeisterin und die Bürgermeister, sowie alle Einwohner und Gäste begrüßt hatte und somit die Veranstaltung als eröffnet galt, begannen die Wettkämpfe um 9.00 Uhr auf dem Sportplatz des FSV Karlshagen. Gestartet wurde in der Reihenfolge Jugendfeuerwehr, Frauenmannschaft und Männermannschaften. Alle beteiligten Mannschaften gaben ihr Bestes und es wurden auf sportliche und kameradschaftliche Weise die Wettkämpfe durchgeführt, wo es keine Verlierer gab, die Platzierungen sind nur Nebensache.

Bei den **Jugendfeuerwehren** belegte den

1. Platz die FFW Karlshagen,
mit einer Zeit von 38,45 Sekunden
2. Platz die FFW Peenemünde,
mit einer Zeit von 39,06 Sekunden und den
3. Platz die FFW Zinnowitz,
mit einer Zeit von 49,80 Sekunden.

Unsere gemeinsame Frauenmannschaft Usedom-Nord, die von dem Kameraden Michael Glück trainiert wird, belegte mit den Kameradinnen J. Zornow, N. Herbst, N. Mantbey, M. Teubner, Pg. Manthey, V. Luschnat, K. Hardt und A. Borchardt als Ersatzstarterin den hervorragenden 1. Platz in der Zeit von 42,30 Sekunden.

Bei den **Männermannschaften** belegte den

1. Platz die FFW Bannemin
in der Zeit von 30,52 Sekunden
2. Platz die FFW Zinnowitz mit 31,00 Sekunden
3. Platz die FFW Peenemünde mit 33,60 Sekunden
4. Platz die FFW Karlshagen mit 34,60 Sekunden und den
5. Platz die FFW Trassenheide mit 41,30 Sekunden

Somit vertreten uns die Jugendfeuerwehr FFW Karlshagen, am 17.6.06 bei dem Kreisausscheid der Jugendfeuerwehren OVP in Lubmin.

Und die Frauenmannschaft Usedom-Nord sowie die Männermannschaft der FFW Bannemin vertreten am 24.6.06 beim 12. Kreisfeuerwehrtag OVP in Neuenkirchen bei Greifswald unser Amt. Wir wünschen Ihnen alles Gute und eine gute Platzierung.

Im Namen der Amtswehrführung möchte ich mich bei allen, die bei der Vorbereitung und Durchführung des 1. Amtsausscheides des Amtes Usedom-Nord halfen, recht herzlich bedanken

- den Kameradinnen und Kameraden sowie den Mitgliedern der JFW der FFW Karlshagen, für die Vorbereitung und Durchführung und für die sehr gute Versorgung
- beim Kampfgericht, unter der Leitung des Hauptkampfrichters Kam. Wolfgang Hümer
- bei der FFW Bannemin und dem Kam. Michael Glück für die Trainingsarbeit unserer Frauenmannschaft
- bei der FFW Trassenheide für den geselligen Abend unserer Frauen, nach dem Amtsausscheid
- bei dem FSV Karlshagen für die zur Verfügungsstellung des Sportplatzes
- bei der Bürgermeisterin und den Bürgermeistern, dem Amtsvorsteher und dem Amt für die Bereitstellung finanzieller Mittel
- bei den Wehrführern der Feuerwehren des Amtes Usedom-Nord
- bei allen genannten und ungenannten, die diesen Tag zu einem unvergesslichen in unserem Verbandsleben gemacht haben

Mir bleibt nur noch eins, macht weiter so getreu unserem Motto
Einer für Alle, Alle für Einen!

Daniel Stübe

Amtswehrführer

Amt Usedom-Nord

Der Eigenbetrieb "Kurverwaltung Seebad Trassenheide" informiert

5 Jahr ununterbrochen Auszeichnung mit der Blauen Flagge

Sehr geehrte Einwohner und Gäste,
am 02. Juni 2006 wurde unsere Gemeinde zum fünften mal mit der "Blauen Flagge" ausgezeichnet! Verliehen wurde sie durch die Deutsche Gesellschaft für Umwelterziehung Schwerin, anwesend bei der Verleihung waren u.a. der Geschäftsführer Herr Dr. Fritz Heidorn und der Wirtschaftsminister Dr. Otto Ebnert. Die Kriterien für die "Blaue Flagge" für Badestellen, betreffen vier Bereiche: Wasserqualität-Umweltkommunikation/Umweltmanagement sowie Strand-Service und Sicherheit. Die "Blaue Flagge" wird jeweils für eine Saison verliehen und darf nur wehen, solange die Kriterien erfüllt sind. Die internationale und nationale Organisation führt in der Saison unangemeldete Kontrollen durch.

Durch eigene Aktivitäten zum Schutz der Umwelt können Sie die Kampagne unterstützen. Bitte beachten Sie die Hinweisschilder und Sicherheitsbestimmungen, benutzen Sie die Abfallbehälter nach den örtlichen Möglichkeiten. Trennen Sie Ihre Abfälle nach den vorhandenen Entsorgungsmöglichkeiten. Nutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel. Gehen Sie zu Fuß oder mieten Sie sich ein Fahrrad. Genießen Sie die Natur, behandeln Sie sie mit Respekt.

Burghardt

Leiter Eigenbetrieb

Einjähriges Jubiläum der Webcam im Seebad Trassenheide

Die Webcam im Seebad Trassenheide ist nun seit Mai 2005 oberhalb des Rettungsturmes am Strandhauptzugang installiert. Sie erfreut sich sehr großer Beliebtheit. Davon zeugen auch die über 80.000 Zugriffe, die durch den Counter auf der Homepage des Seebades aufgelistet werden. Dadurch, dass die Webcam alle 15 Minuten ein sehr hoch auflösendes Bild vom Strandgeschehen wiedergibt, konnte ein großes Archiv mit Fotos ermöglicht werden, das auch auf der Internetseite online ist. Die Internetadresse unter der man auf die Webcam Zugriff hat lautet:

www.Trassenheide.de/webcam/pic.php

Auch eine kostenlose Verlinkung ist möglich und so haben schon ca. Zweidrittel der örtlichen Vermieter den Link auf ihre Homepage gesetzt. Um nur eine Verlinkung zu nennen, kann man die Adresse auch auf der Internetseite www.wetter.com mit den aktuellen Strandbildern finden. Die Kurverwaltung Trassenheide erreichen sehr viele E-Mails und auch Gästebucheinträge. Um hier auch mal ein Beispiel anzuführen, ist am Schluss noch die E-Mail von Wolfgang aus Bremen zu lesen.

*Mitteilung: Sehr geehrte Damen und Herren,
Danke für die tolle Webcam. Ich hoffe, dass nicht irgend ein Datenschutzler veranlasst, das Bild etwas unschärfer zu machen, da er denkt ein Gesicht zu erkennen. Ich stöbere oft in den Webcams rum und finde, eure ist die Beste, zumal ich darauf sehe (im Hintergrund erahne) wo ich jahrelang Urlaub gemacht habe, nämlich auf dem Campingplatz Karlshagen, in dem allerletzten Block. Den gibt es ja schon lange nicht mehr. Haltet sie bitte lange am Leben. Beste Grüße aus Bremen, Wolfgang ; 06.06.2006!*

Burghardt
Leiter Eigenbetrieb

Information des Jugend- und Sozialausschusses der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

Ab **Monat Juni 2006** führt der Jugend- und Sozialausschuss an jedem letzten Donnerstag des Monats, in der Zeit von **16.00 - 18.00 Uhr**, eine öffentliche Sprechstunde durch.

Ort: Büro des Bürgermeisters im Ärztehaus, Möwenstr. 2
1. Termin: 29.06.2006

Spitzkat
Vors. d. JSA

Wir gratulieren

Glückwünsche für die Jubilare der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz im Monat Juli 2006

Geburtstage

03.07.	Stegemann, Marie	95 Jahre
09.07.	Möhr, Willi	75 Jahre
22.07.	Nau, Käthe	98 Jahre
23.07.	Neumann, Lieselotte	75 Jahre
26.07.	Wanagas, Walter	70 Jahre
27.07.	Köppen, Horst	70 Jahre
29.07.	Bong, Ruth	75 Jahre

C. Michalk
Bürgermeister

Kulturnachrichten

Pfingsten im Seebad Karlshagen

Ein ereignisreiches Wochenende ist zu Ende. Viele Menschen nutzen diese freien Tage für einen Kurzurlaub auf der Insel Usedom. Die Seebäder der Insel waren gut vorbereitet und boten den Gästen ein vielseitiges kulturelles Programm. Von Kleinkunst- und Jazz-Festival über Kunst offen bis hin zu den traditionellen Pfingstmärkten. Man hatte die Qual der Wahl.

Im Seebad Karlshagen gastierten am 03.06.06 Künstler des Kleinkunstoffivals. Es ging sehr international zu, die Artisten kamen aus Neuseeland, Österreich, Kanada und Stuttgart. Sie begeisterten ihr Publikum mit Magie, Artistik, Charme und Humor. Einfach fantastisch ihnen zuzusehen. Am Nachmittag feierten alle kleinen und großen Zweibeiner mit Kater Schnurz Geburtstag. Und am Abend spielten „twelve strings“, 2 Männer mit ihren Gitarren in eindringlicher Zwiesprache miteinander. Diese Musik klingt lange nach im Herzen.

Der Pfingstsonntag und -montag standen ganz im Zeichen der Unterhaltungsmusik, so gastierten Hartmut Haker und M. M. Preil und das „Duo night life“ in Karlshagen. Obwohl Petrus es nicht gut meinte, hatte er keine Chance den Gästen die Laune zu verderben. Ganz klar - hier haben die Menschen Sonne im Herzen. An diesem Wochenende fanden auch viele Ausstellungen auf der Insel statt. Ateliers luden zu „Kunst offen“ ein. Im Seebad Karlshagen konnten die Gäste 2 dieser Ausstellungen besuchen. So stellte der Verein „inselpinsel Karlshagen“ e. V. seine Werke im Veranstaltungssaal der Touristinformation und Frau Wildemann im ehemaligen Seniorentreff „Zum Lütten Snack“ aus. Der Besucher hatte die Möglichkeit zu schauen, seine Sinne zu schärfen, die Möglichkeit mit dem Künstler ins Gespräch, über Entstehung und Bedeutung seiner Werke, zu kommen. Ein ereignisreiches Wochenende ist zu Ende ... und es werden viele ereignisreiche Tage folgen!

Events im Seebad Karlshagen:

Sommerfest im Seebad Karlshagen	07.07. - 09.07.06
Hafenfest am Yachthafen Karlshagen	21.07. - 23.07.06
Usedom Cup 2006 - Beachvolleyball	28.07. - 30.07.06

(Infos zum Turnier unter: www.usedom-beachcup.de)

Hinweis zum Hafenfest:

An alle Tüftler, Bastler und Hobbymechaniker, denken Sie an das „Rennen der unmöglichen Wasserfahrzeuge“ und bauen Sie Ihr unmöglichstes Schwimmgefährt. Es ist jedes Jahr ein riesen Gaudi und die Mühe wird belohnt. Teilnehmen kann jeder der schwimmen kann. Näheres erfahren Sie in der Touristinformation Karlshagen unter Telefonnummer: **038371/20758**.

Touristinformation Ostseebad Karlshagen

Impressum

Usedomer Norden

Heimat und Bürgerzeitung
Die Heimat- und Bürgerzeitung erscheint monatlich.

Auflagenhöhe: 5.100
Herausgeber:

Verlag + Druck Linus Wittich KG,
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow,
Tel.: (039931) 57 90, Fax: (039931) 5 79 30,
<http://www.wittich.de>,
E-mail: info@wittich-sietow.de



Satz und Druck:

Verlag + Druck Linus Wittich KG,
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow,
Tel.: (039931) 57 90, Fax: (039931) 5 79 30

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher
Verantwortlich für den außeramtlichen Teil und den Anzeigenteil:
Hans-Joachim Groß, Verlagsleiter.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen. Seit 1. Januar 2006 gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 11. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der dem Amt zugehörigen Gemeinden ausgetragen. Darüber hinaus kann es über die Amtsverwaltung gegen Entrichtung der Portogebühr bezogen werden. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Veranstaltungen Juni, Juli Ostseebad Karlshagen und der Orte Mölschow und Peenemünde

Tag	Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Urlaubsort
Di.	20.06.06	10.00	Familienport mit Sabine John Spaß und Spiel für Groß und Klein	Treffpunkt: Rettungsturm am Strand	Karlshagen
Mi.	21.06.06	10.30	Radwanderung mit W. Hoffmann entlang der Peene Richtung Wolgast	Treffpunkt: Hauptstraße Ecke Alte Peenemünder Straße	Karlshagen
mit Kurkarte kostenlos; ohne Kurkarte: 2,00 €					
Mi.	21.06.06	20.00	Allround - Fitness (Preis pro Einheit: 3,00 €) Sport für jedermann	Turnhalle	Karlshagen
Mo.	26.06.06	10.00	Ostseekasper (Preis pro Person 3,00 €) Puppentheater nicht nur für die Lütten	Konzertmuschel	Karlshagen
Di.	27.06.06	10.00	Familienport mit Sabine John Spiel und Spaß für Groß und Klein	Treffpunkt: Rettungsturm am Strand	Karlshagen
Di.	27.06.06	16.00	Ostseekasper auf dem Campingplatz (Preis pro Person: 3,00 €)	Campingplatz	Karlshagen
Mi.	28.06.06	19.30	Nordic Walking (Preis pro Einheit: 5,00 €)	Treffpunkt: Naturschutzzentrum	Karlshagen
Mi.	28.06.06	20.00	Allround - Fitness (Preis pro Einheit: 3,00 €) Sport für jedermann	Turnhalle	Karlshagen
Mi.	28.06.06	20.00	Konzert mit der Liveband „Impuls“	Konzertmuschel	Karlshagen
Fr.	30.06.06	19.00	Bettzipfelgeschichten Ein Abendgruß für die Kinder	Campingplatz	Karlshagen

Bitte beachten Sie unsere aktuellen Aushänge in den Informationskästen der Touristinformation. Weitere Veranstaltungsangebote in Karlshagen, in der Begegnungsstätte "Kiek in" und im Jugend- und Vereinshaus entnehmen Sie bitte auch den aktuellen Aushängen.

Veranstaltungen Monat Juli 2006

Tag	Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Urlaubsort
Sa.	01.07.06 -	09.00 - 18.00	Sonderausstellung (täglich)		
Mo.	31.07.06		„Ein Museum packt aus“ - Großexponate im HTI Peenemünde	Kraftwerk	Peenemünde
Sa.	01.07.06	10.00	Start 14. Ruder-Regatta (Gäste willkommen)	Sportboothafen	Peenemünde
	01.07.06 -				
	26.08.06				
So.	02.07.06	15.00	Vineta Spektakel Zuckertraubentheater eine fröhliche Schi-Scha-Schatzsuche für Kinder	Ostseebühne	Zinnowitz
Mo.	03.07.06	10.00	Ostseekasper (Preis pro Person: 3,00 €) Puppentheater nicht nur für die Lütten	Konzertmuschel	Karlshagen
Mo.	03.07.06	13.30	Familienport mit Sabine John Spiel und Spaß für Groß und Klein	Konzertmuschel	Karlshagen
Mo.	03.07.06	19.00	Ortswanderung durch Karlshagen mit W. Hoffmann	Rettungsturm am Strand Treffpunkt: Strandvorplatz	Karlshagen Karlshagen
mit Kurkarte kostenlos; ohne Kurkarte 2,00 €					
Di.	04.07.06	10.00	Theater im Globus „Hase & Igel“ Marionettentheater für Kinder	Campingplatz	Karlshagen
Di.	04.07.06	16.00	Ostseekasper auf dem Campingplatz (Preis pro Person: 3,00 €)	Campingplatz	Karlshagen
Di.	04.07.06	17.00	Theater im Globus „Hase & Igel“ Marionettentheater für Kinder	Konzertmuschel	Karlshagen
Di.	04.07.06	19.30	Diavortrag mit W. Hoffmann Thema: „Geschichte des Inselnordens“	Begegnungsstätte „Kiek in“	Karlshagen
Mi.	05.07.06	10.30	Radwanderung mit W. Hoffmann Entlang der Peene Richtung Wolgast	Treffpunkt: Hauptstraße Ecke Alte Peenemünder Straße	Karlshagen
mit Kurkarte kostenlos; ohne Kurkarte: 2,00 €					
Mi.	05.07.06	19.30	Nordic Walking (Preis pro Einheit: 5,00 €)	Naturschutzzentrum	Karlshagen
Do.	06.07.06	10.00	Kindersport mit Sabine John Spiele am Strand	Treffpunkt: Rettungsturm am Strand	Karlshagen
Fr. - So.	07.07.06 -	ganztägig	Sommerfest am Strandvorplatz ein buntes Programm für alle	Strandvorplatz	Karlshagen
Sa.	08.07.06	14.30	Senioren-Sommerfest	Begegnungsstätte „Kiek in“	Karlshagen
Mo.	10.07.06	10.00	Ostseekasper (Preis pro Person: 3,00 €) Puppentheater nicht nur für die Lütten	Konzertmuschel	Karlshagen

Mo.	10.07.06	13.30	Familienport mit Sabine John Spiel und Spaß für Jung und Alt am Strand	Treffpunkt: Rettungsturm am Strand	Karlshagen
Di.	11.07.06	16.00	Ostseekasper auf dem Campingplatz (Preis pro Person: 3,00 €)	Campingplatz	Karlshagen
Di.	11.07.06	20.00	Zündholz eine Parodie zum Urlaub	Konzertmuschel	Karlshagen
Mi.	12.07.06	10.00 - 17.00	10 Jahre Landwirtschaftlicher Erlebnisbereich	Landwirtschaftlicher Erlebnisbereich	Mölschow
Mi.	12.07.06	19.30	Nordic Walking (Preis pro Einheit: 5,00 €)	Naturschutzzentrum	Karlshagen
Do.	13.07.06	10.00	Kindersport mit Sabine John Spiele am Strand	Treffpunkt: Rettungsturm am Strand	Karlshagen
Do.	13.07.06	20.00	Diavortrag mit Andreas Reuter Thema: „Stadt, Land, Meer von Rügen bis Usedom“	Begegnungsstätte „Kiek in“	Karlshagen
Do.	13.07.06	20.00	Konzert mit Heidi's Musikboutique Lieder „Urlaubszeit schönste Zeit“	Konzertmuschel	Karlshagen
Fr.	14.07.06	11.00 u. 19.00	Konzert mit Kinder- und Jugend- Akkordeonorchester aus Berlin	Konzertmuschel	Karlshagen
Fr. - Sa.	14.07.06 - 16.07.06	ganztägig	VIII. Folkstage Zinnowitz	Musikpavillon	Zinnowitz
Sa.	15.07.06	14.00 - 01.00	„Tag der offenen Tür“ FFW	Platz an der FFW	Karlshagen
Sa.	15.07.06	ganztägig	Museumsfest	Kraftwerk	Peenemünde
So.	16.07.06	20.00	Konzert mit Fritz Buschner Band Internationale Tanzmusik & Show	Konzertmuschel	Karlshagen
Mo.	17.07.06	10.00	Ostseekasper (Preis pro Person 3,00 €) Puppentheater nicht nur für die Lütten	Konzertmuschel	Karlshagen
Mo.	17.07.06	13.30	Familienport mit Sabine John Spiel und Spaß für Groß und Klein	Treffpunkt: Rettungsturm am Strand	Karlshagen
Mo.	17.07.06	19.00	Ortswanderung durch Karlshagen mit W. Hoffmann mit Kurkarte kostenlos; ohne Kurkarte 2,00 €	Treffpunkt: Strandvorplatz	Karlshagen
Mo.	17.07.06	20.00	Konzert mit Jo & Josefine Lieder von der Küste	Konzertmuschel	Karlshagen
Di.	18.07.06	16.00	Ostseekasper auf dem Campingplatz (Preis pro Person: 3,00 €)	Campingplatz	Karlshagen
Di.	18.07.06	19.30	Diavortrag mit Otto Kerstan „Schöne Insel Usedom - Landschafts- und Naturschutz unserer Region“	Naturschutzzentrum	Karlshagen
Di.	18.07.06	20.00	Konzert mit „Impuls“ Schlagermix für alle	Konzertmuschel	Karlshagen

Veranstaltungskalender für Peenemünde

Monat Juli

14.04. - 31.10.2006 „Ein Museum packt aus - Großexponate im HTI“ Werkbahn, Walter-Schleuder und Kesselhaus Sonderausstellung im Museum Peenemünde

10.06.06 - 31.08.06 Sonderausstellung „Textilgestaltung“ v. Frau Ivandic, Museum Peenemünde

25.06.06

07.00 - 10.00 Uhr Friedfischangeln am Cämmerersee mit anschließendem Grillen, Anglerverein „Am Cämmerersee“ e. V. in Peenemünde

29.06.06

18.00 Uhr „Peenemünde und die Geheimwaffen des Dritten Reiches“, Vortrag v. Manfred Kanetzki, HTI Peenemünde, Museum Peenemünde

01.07.06

ab 09.00 Uhr ?? 13. Ruden-Regatta rund um die Insel Ruden für offene Marine-Kutter - Marine-Regatta-Verein Peenemünde, Hafen Peenemünde

06.07.06

18.00 Uhr „Die V1 und V2-Geschichte der Technik“ Vortrag v. Sven Grempler, Förderverein Peenemünde Museum Peenemünde

10.07.06

13.00 - 15.00 Uhr Kinderunterhaltung mit Sybille - Kasperle- und Puppenspiele, Spielanimation im Spielzeugmuseum Peenemünde

13.07.06

18.00 Uhr „Peenemünde West - Die geheime Erprobungsstelle der Luftwaffe“, Vortrag v. Manfred Kanetzki, HTI Peenemünde Museum Peenemünde

15.07.06

10. Jahrestag Feuerwehr Peenemünde

15.07.06

09.00 - 18.00 Uhr Museumsfest mit Sonderführungen Jazz mit „Alexander-Blume-Trio“ Spiel-, Film- u. Bastelangebote für Kinder, Museum Peenemünde

20.07.06

18.00 Uhr „Die A4 und V2 in Bildern“, Vortrag v. Harald Tresp, Museum Peenemünde

21. - 22.07.06

während der
Öffnungszeit? Lesung „Klemperer“ mit Herrn Heinrich Rolfing, Museum Peenemünde

22.07.06

13.00 - 15.00 Uhr Der Museumsgeist - Hexentänze im Museum, Spielzeugmuseum Peenemünde

27.07.06

13.00 - 15.00 Uhr Märchenstunde in der „Alten Schule“ (Märchenlesung mit Ratespielen) Spielzeugmuseum Peenemünde

- 27.07.06**
18.00 Uhr „Mit dem Schiff von Karlshagen zum Ruden und zur Oie“, Vortrag v. Dieter Frenzel, HTI Peenemünde, Museum Peenemünde
- 27. o. 28.07.06**
Jazzfestival „FAMA KONZERT“
„Jazz auf Usedom“ e. V., Organisator
Hr. Wilke, Museum Peenemünde
- 31.07.06**
13.00 - 15.00 Uhr Programm für Kinder/Animation
„Wir erforschen das Museum“, Spielzeugmuseum Peenemünde

Für Rücksprachen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Historisch-Technisches Informationszentrum Peenemünde, Tel. 038371/505-0.

**Veranstaltungen Monat Juli 2006
im Seebad Trassenheide**

- Fr. 14.07.06** 19.00 Uhr **1. SOMMERNACHTSPARTY**
siehe Sonderplakat
Konzertmuschel
- Mo. 17.07.06** 13.00 Uhr **Ferientspektakel „Indianerfest“**
mit dem CJD Zinnowitz
vor der Konzertm.
- Di. 18.07.06** 19.00 Uhr **Countrymusic live** vom Duo
Romana & Hannes
Konzertmuschel
- Mi. 19.07.06** 13.00 Uhr **Ferientspektakel „Zauberfest“**
mit dem CJD Zinnowitz vor der
Konzertm.
- Do. 20.07.06** 10.00 Uhr **Keramikalstraße**
Groß und Klein können sich
kleine Mitbringsel basteln
vor der Konzertm.
- Fr. 21.07.06** 13.00 Uhr **Ferientspektakel „Ritterfest“**
mit dem CJD Zinnowitz
Willi Freibier
Präsentiert das Norddeutsche
Stimmungsprogramm
vor der Konzertm.
19.00 Uhr „Locker aus'm Leben“
Konzertmuschel
- So. 23.07.06** 19.00 Uhr **Ein Showkonzert der Gruppe
OHRWURM** unter den Titel "Die
drei lustigen Vier"
Konzertmuschel
- Di. 25.07.06** 18.00 Uhr **„Pippi Langstrumpf und
Klampf Mampf“**
Ein Kinderprogramm von Heidis
Musikboutique
Konzertmuschel
20.00 Uhr Showkonzert von "Heidis
Musikboutique"
von Country bis Oldie
Konzertmuschel
- Do. 27.07.06** 10.00 Uhr **Keramikalstraße**
Groß und Klein können sich
kleine Mitbringsel basteln
vor der Konzertm.
19.00 Uhr **„Ein bunter Strauß Melodien“** -
ein Konzert von den
Streckelberger Musikanten
Konzertmuschel
- Fr. 28.07.06** 10.00 Uhr - **Beachvolleyballturnier**
17.00 Uhr am Strand/
Wasserrettungsdienst

- Sa. 29.07.06** 14.30 Uhr **4. TRASSENHEIDER
STRANDOLYMPIADE**
mit Carl von Breydin
Mitmachshow für Kinder und
Erwachsene
am Strand/Wasserrettungs-
dienst
- So. 30.07.06** 19.00 Uhr **Ein Kurkonzert mit
„Fandango“**, Berlin
Schlager von gestern bis heute
Konzertmuschel

Ihre Kurverwaltung!

Freitag, 14. Juli 2006

1. Sommernachtsparty mit Höhenfeuerwerk

Veranstaltungsort: Konzertmuschel & Strand
Seebad Trassenheide

Programmpunkte:

- Ab 19.00 Uhr Sommernachtsparty mit DJ „Maik“
- 20.00 Uhr Konzert der Showband „Ohrwurm“ mit Großbild- Leihwand
- 21.00 Uhr Fakire- Show „Ratanplan“
- 22.30 Uhr Höhenfeuerwerk am Strand

**Die Kurverwaltung lädt alle
Einwohner und Urlaubsgäste
herzlich ein!**

Begegnungsstätte „Kiek in“

- Am Dünenwald 1
- Veranstaltungsplan Juli 06**
- Mo. 03.07.06** 09.30 Uhr Vorstandssitzung SoVD
14.30 Uhr Bewegung im Sitzen
- Di. 04.07.06** S 14.30 Uhr Wir gratulieren den
Geburtstagskinder des
Monates Juni
- Mi. 05.07.06** 14.30 Uhr Skat/Canasta/
Gesellschaftsspiele
10.00 Uhr Seniorentanz
20.00 Uhr Dia-Vortrag Geschichte
des Nordens
- Do. 08.07.06** V 13.00 Uhr Mit dem Fahrrad unterwegs
- Sa. 08.07.06** **14.30 Uhr Sommerfest im „Kiek in“**
- Mo. 10.07.06** 11.00 Uhr Kegeln im Nordkap
- Di. 11.07.06** S 14.30 Uhr Rund um die
Reiseapotheke

Mi. 12.07.06		14.30 Uhr	Skat/Canasta/ Gesellschaftsspiele	18.07.2006	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
Do. 13.07.06	V	14.30 Uhr 20.00 Uhr	Rund um den „Kaffee“ Dia-Vortrag Stadt, Land, Meer von Rügen		14.00 Uhr	Skat- und Rommee- Nachmittag
Fr. 14.07.06	G	14.30 Uhr	Treff am Minigolf	19.07.2006	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
Mo. 17.07.06		14.30 Uhr	Strandspiele	20.07.2006	14.00 Uhr	Sport mit Gedächtnistraining
Di. 18.07.06	S	14.30 Uhr	Wir ermitteln die Besten im Minigolf		15.00 - 16.00 Uhr	Senioren-sport in der Turnhalle
Mi. 19.07.06		15.00 Uhr	Kegeln mit dem SoVD im Nordkap		15.00 - 18.00 Uhr	Suchtberatung
Do. 20.07.06	V	10.00 Uhr 14.30 Uhr	Seniorentanz Skat/Canasta/Frauenrunde	21.07.2006	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele
Fr. 21.07.06		14.30 Uhr	Singen mit Frau Schäfer	24.07.2006	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
Mo. 24.07.06		14.30 Uhr	Bewegung im Sitzen	25.07.2006	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
Di. 25.07.06	S	08.00 Uhr	SSV Einkaufstour nach Greifswald		14.00 Uhr	Skat- und Rommee- Nachmittag
Mi. 26.07.06		14.00 Uhr	Darten bei Reiner mit Grillen	26.07.2006	ab 12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
Do. 27.07.06	V	14.30 Uhr	Skat/Gesellschaftsspiele		14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
Fr. 28.07.06		10.00 Uhr	Malen mit Frau Wildemann	27.07.2006	14.00 Uhr	Vortrag „Wahlvorhersage“ mit Herrn Abraham
Jeden Montag:		08.00 Uhr	Treff zum Nordic-Walking (Naturschutzhaus)		15.00 - 16.00 Uhr	Senioren-sport in der Turnhalle
Jeden Donnerstag:		08.00 Uhr	Treff zum Nordic-Walking		15.00 - 18.00 Uhr	Suchtberatung
Jeden Dienstag und Donnerstag von		09.00 bis 11.00 Uhr	Sprechstunde im „Kiek in“		15.00 - 18.00 Uhr	Suchtberatung

V = Volkssolidarität
S = Sozialverband Deutschland
G = Genossenschaft

Änderungen vorbehalten!

Begegnungsstätte Zinnowitz

Veranstaltungsplan Monat Juli 2006

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungen
03.07.2006	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
04.07.2006	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Skat- und Rommee- Nachmittag
05.07.2006	09.00 Uhr	Fußpflege
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
06.07.2006	14.00 Uhr	Tag des Geburtstagskinds der Monate Mai und Juni
	15.00 - 16.00 Uhr	Senioren-sport in der Turnhalle
	15.00 - 18.00 Uhr	Suchtberatung
07.07.2006	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele
	15.30 Uhr	Kaffee-fahrt auf dem Achterwasser
10.07.2006	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren
11.07.2006	10.00 Uhr	Sprechstunde vom Vorstand der VS
	14.00 Uhr	Skat- und Rommee- Nachmittag
12.07.2006	ab 12.00 Uhr	Sprechstunde vom Mieterbund
	14.00 Uhr	Kaffeenachmittag
13.07.2006	14.00 Uhr	Vortrag „Sanddorn - Ein Löffel Gesundheit“
	15.00 - 16.00 Uhr	Senioren-sport in der Turnhalle
	15.00 - 18.00 Uhr	Suchtberatung
14.07.2006	14.00 Uhr	Gesellschaftsspiele
17.07.2006	14.00 Uhr	Chorprobe der Senioren

5. Seebadfest Karlshagen vom 09.06. - 11.06.2006

Bei kaiserlichem Wetter wurde im Ostseebad Karlshagen das 5. Seebadfest gefeiert. Das diesjährige Motto lautete „Ein Festball für alle“. Offiziell wurde das Fest durch Frau Jasmand, Kurdirektorin des Seebades, eröffnet. An ihrer Seite waren die Bürgermeisterin Frau Seiffert unser Karlchen und das Maskottchen der Ostseezeitung Paula Print. In ihrer Ansprache versprach Sie drei tolle Tage, ein abwechslungsreiches und amüsantes Programm. Und es waren drei tolle Tage mit einer fantastischen Stimmung.

Die Organisatoren hatten sich eine Menge einfallen lassen. Jeder Tag gestaltete sich individuell. So begrüßten am Freitag die Lütten des Ortes die Gäste des Festes. Sie sind alle Kinder der Grundschule und der ASB-Kindertagesstätte Karlshagen. Das Programm war Klasse, es kam super beim Publikum an. Vielen Dank an alle Beteiligten und Mitwirkenden – ihr ward Spitze. Auch die Tanzgruppen der Kreismusikschule des Landkreises begeisterten das Publikum mit ihren Tänzen. Vielen Dank, auch ihr ward Spitzenklasse.

Am Samstag ging es maritim los mit dem Chantychor „Breitling“. Claudia und Carmen, die Fernsehwillige, verzauberten ihr Publikum mit ihrem Gute-Laune-Programm aus Artistik, Hula Hupp und Gesang. Am Abend startete der „Festball für alle“ mit Jeannette Biedermann (Starimitatorin) und Sammy Tavallis, dieser begeisterte mit seiner Travestie- und Comedy-Show. Um 23.00 Uhr war der Höhepunkt, das große Feuerwerk am Strand. Ausgelassen wurde dann noch weitergefeiert.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen „Bi uns an de Küst“. Mit Kät'n Alfred begann der Tag mit Gesang und Humor von der Waterkant, für die Kinder kam am Nachmittag extra der Pirat Don Alfredo, die Tanzgruppe „Schüddel de Bux“ zeigte regionale Tänze und krönender Abschluss dieser drei tollen Tage waren „De Plattfööt“. Sind sind die Nr. 1 in Mecklenburg-Vorpommern.



Ein bunter Händler- und Schaustellermarkt lud zum Bummeln und Verweilen ein. Für das leibliche Wohl wurde gesorgt. Alles war ausreichend vorhanden. Und wer zuviel gegessen hatte oder sich einfach nur sportlich betätigen wollte, konnte sich im Torwandschießen üben. Bei sechs Richtigen (versenkten Bällen) war der Hauptpreis ein Plasma-Fernseher von der Firma EP Wolter.

Drei tolle Tage bei kaiserlichem Wetter sind zu Ende, es war eine gelungene Veranstaltung, die Stimmung war fantastisch und das ist der Verdienst vieler kleiner und großer Helfer, Unterstützer und Sponsoren. Wir bedanken uns bei allen recht herzlich, insbesondere bei:

der Ostseezeitung, der Strandkorbvermietung Holtz, der Strandkorbvermietung Kargoll, dem „Dünenschloss“ Karlshagen, dem Strandhotel Karlshagen, dem Kaffeehaus Wilms Karlshagen, der Strandresidenz Karlshagen, dem Shop am Maiglöckchenberg, der Uni Service Dienstleistung GmbH & Co.KG, der Inselwacht GmbH, Herrn von Hoff, dem Imbiss Südostasien in Karlshagen und der Allianz-Versicherung - Frau Schöttke, der Firma EP Wolter - Herrn Wolter.

Ostseebad Zinnowitz:

Großes Kinderfest im NaturFreundehaus Zinnowitz

Wie jedes Jahr wird Samstag, 3. Juni 2006 das megagroße Kinderfest von 14.00 bis 18.00 Uhr auf dem gesamten Gelände des NaturFreundehaus Usedom durchgeführt. Mit vielen Aktionen werden die Kinder und Familien ein tolles Programm erleben und sogar mitmachen können. Für das leibliche Wohl gibt es Kaffee, Kuchen, Eis und Gegrilltes. Anschließend wird im Festzelt das Abendessen mit Schwein am Spieß stattfinden und mit einem geselligen Abend enden. Mit Livemusik bringt Rene Bahner gute Stimmung ins Festzelt.

Und das bringt gute Laune:

z. B. Pony reiten für die Kleinen, Schminken & Tattoos, Kurioses, Clown Kunterbunt, tanzende Mädels vom Carneval-Club und ganz viel mehr.

Naturfreundehaus Usedom
Familienferienstätte Zinnowitz
17454 Ostseebad Zinnowitz
Dünenstr. 45
Te. 038377/770
Fax 038377/77505
E-Mail: nfh.usedom@nfh.de

Termine im Atelier Otto Niemeyer-Holstein Juli 2006

Ausstellung in der Neuen Galerie

„Malerfreundschaft: Otto Manigk - Otto Niemeyer-Holstein - Karen Schacht - Herbert Wegehaupt - Usedomer Malerei 1933 - 1959“

16. April 2006 bis 8. April 2007

Veranstaltungen

Die besondere Führung, jeden Mittwoch um 18.00 Uhr: Filmvorführung: Otto Niemeyer-Holstein „... der Strand ist meine große Geliebte“ (1982) sowie Führung durch die Ausstellung „Malerfreundschaft“ und die Galerie der Freunde; Dauer: 1 h 15 min, Preis: 5,- €

„**Gartenführung**“ - Ein Refugium, in dem sich Kunst und Natur unmittelbar begegnen. Führung durch den Malgarten und das Wohnhaus des Malers sowie Galeriebesichtigung, jeden Dienstag um 16 Uhr für max. 15 Pers., für Gruppen ab 8 Pers. nach vorheriger Anmeldung; Dauer: 1 h, Preis : 5,- €

Öffnungszeiten

Neue Galerie und Künstlergarten täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr. Die Besichtigung des Wohnhauses und des Ateliers des Malers Otto Niemeyer-Holstein ist nur mit einer Führung (für maximal 10 Personen möglich), täglich um 11.00, 12.00, 14.00, 15.00 Uhr.

Galeriekonzerte

Freitag, den 7. Juli 2006, 20 Uhr

WOLFGANG KOHLHAASE „Geschichten in Erinnerung an Ludwig Turek“

Freitag, den 14. Juli, 20 Uhr

LORENZINI-QUARTETT

Werke von Schubert, Rossini, Schostakowitsch u. a.

Johanna Eschenburg, Violine, Ludwig Schulze, Violine, Teresa Schwamm, Viola, Arthur Hornig, Violoncello, Ludwig Schwark, Kontrabass

Freitag, den 28. Juli, 20 Uhr

WERNER TAST und ASTRID VON BRÜCK

Französische Musik für Flöte und Harfe

Eintritt: 12,- €

Kartenvorbestellungen: Atelier ONH, Lüttenort, 17459 Koserow, Tel 038375/20213

Franka Keil

Leiterin des Atelier ONH

Neue Ausstellung im Usedomer Kunsthaus Villa Meyer in Zinnowitz

Die Galerie für Zeitgenössische Kunst zeigt unter dem Ausstellungstitel „ANOTHER WORLD“ eine repräsentative Auswahl von großformatigen Arbeiten bedeutender Künstler wie Elvira Bach, Felix Droese, Jörg Immendorff, Markus Lüpertz und Günther Uecker.

Des Weiteren sind Künstler der Galerie mit Malerei, Grafik, Skulptur und Keramik vertreten.

Bis zum 18.09.06, Dienstag - Samstag, 16.00 - 18.00 Uhr.



Schul- und Kindergartennachrichten

Nachrichten der Grundschule Karlshagen

Wir sind im Netz!

Seit dem 05.05.2006 ist die Grundschule Karlshagen auch online zu erreichen.

Auf der neu eingerichteten Homepage www.Grundschule-Karlshagen.de können sich Schüler, Eltern, Freunde und Interessierte unter den Rubriken:

- Halbtagschule (HTS)
- Neigungsgruppen
- Höhepunkte
- Schülerarbeiten
- Wettbewerbe (Sport-, Lese-, Wissenswettstreite)

über Aktivitäten der Grundschule informieren.

Entstanden ist diese Seite in Zusammenarbeit mit der Regionalen Schule Karlshagen. In dem Wahlpflichtkurs „Homepage“ der Klassen 8 und 9, geleitet von Frau Dartsch, entstanden Entwürfe für eine Veröffentlichung im Netz. Aileen Groth, Schülerin der 9. Klasse, gestaltete über einen längeren Zeitraum einmal wöchentlich mit Frau Seber, Computerkoordinatorin der Grundschule, die spezielle Präsentation unserer Schule.

Wir sagen herzlichen Dank an die beteiligten Schüler und Lehrer!

Mantzke

Schulleiterin



Regionale Schule Karlshagen

Der Schuleplus-Kurs „Physik - hautnah erlebbar - begreifbar“ berichtet

Wir sind eine Gruppe von 10 Schülern aus den Klassen 8 - 10, die sich zusätzlich zum Unterricht gerne mit der Physik beschäftigen. Möglich gemacht haben uns das die freundlichen Mitarbeiter der Peenemünder Ausstellung „Phänomena“ und das Programm „SCHULEplus“ der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, gefördert durch den Europäischen Sozialfonds, das Land Mecklenburg-Vorpommern und die Heinz Nixdorf Stiftung.

Wir haben uns unter Anleitung von Herrn Olthoff und seinen Mitarbeitern bisher schon zwölf interessante Exponate für eine eigene kleine „Schulphänomena“ gebaut und konnten diese jüngst zum „Tag der offenen Tür“ anlässlich unserer Aulaeinweihung präsentieren. Eine ganz besondere Herausforderung war aber am 11. Mai die Begleitung und Betreuung unserer Gastschüler aus der Partnerschule in Polen.

Die Experimente in der Ausstellung waren ein echtes Erlebnis für die Gäste und wir sind völlig geschafft gewesen, denn die Erklärungen haben wir auf Englisch bzw. mit Händen und Füßen gemacht - ein wirklich toller Nachmittag!

Wir wollen unsere Erfahrungen auch weiter nutzen und bieten Schülergruppen bei Ihren Phänomena-Besuchen unsere Begleitung an. Wenn es in unsere Schulplanung passt, werden wir gerne die Begleitpersonen, besonders jüngerer Schüler, „entlasten“.

Die SCHULEplus-Gruppe „Physik - hautnah erlebbar - begreifbar“ der Heinrich-Heine-Regionalschule-Karlshagen

Schulstraße 4

17449 Karlshagen

Tel : 038371/20239

Heinrich-Heine-Schule

Regionale Schule
Ostseebad Karlshagen Landkreis Ostvorpommern



Feierstunde und Tag der offenen Tür

Am 5. Mai fand die Einweihung unserer Aula statt. Auf diesem Wege möchten wir ein großes Dankeschön an alle sagen, die zum Gelingen der Feierstunde beigetragen haben. Wir bedanken uns besonders bei den Kolleginnen der Grundschule, dem Grundschulchor, der Flöten- sowie der Plattdeutschgruppe und dem Kurs „Darstellendes Spiel“. Unser Dank gilt ebenso den Senioren aus Karlshagen für ihre Unterstützung und den SchülerInnen der Musikschule Wolgast unter der Leitung von Herrn Vorwieger, die mit ihren Darbietungen während der Feierstunde und am Tag der offenen Tür begeisterten.

Sehr viele Eltern und Jugendliche, Einwohner und Gäste nutzten den Tag der offenen Tür und überzeugten sich von den hervorragenden Lern- und Unterrichtsbedingungen an unserer Schule. Gleichzeitig erhielten sie einen vielfältigen Einblick in laufende Projekte. Die Eintragungen in unser Gästebuch sind Ausdruck hoher Wertschätzung und Anerkennung dessen, was wir gemeinsam geschaffen haben. Deshalb ist es mir als Schulleiterin der Heinrich-Heine-Schule Karlshagen ein persönliches Bedürfnis, auf diesem Wege allen SchülerInnen und KollegInnen, unseren Kooperationspartnern sowie unserem Hausmeister, Herrn Rempfer, für das große Engagement, das zum Gelingen dieser beiden Tage beitrug, zu danken.

M. Mantzke
Marlies Schönberg
Schulleiterin

Von der Schulküche in die Kochshow

Mit einem hervorragenden 4. Platz kehrte unser Kochteam vom Bundesfinale um den Erdgaspokal aus Erfurt zurück. Das Daumen drücken hatte sich also gelohnt und als besondere Überraschung gab es eine Einladung von Johannes B. Kerner. So werden wir Carmen, Marie, Skadi, Melanie und Frau Schulz als Gäste seiner Kochshow im Fernsehen bald wieder sehen.



Am Dienstag gestalteten polnische und deutsche SchülerInnen gemeinsam Poster, auf denen sie Informationen über unsere beiden Länder festhielten. Es war toll, wie viel die polnischen Schüler über ihr Nachbarland Deutschland bereits wussten. Es bereitete allen großen Spaß, gemeinsam diese Aufgabenstellungen zu bewältigen. Unsere neue Aula bot dazu tolle Bedingungen. Neben den Gastgebern nahm zusätzlich auch jeweils ein Schüler der Klassen 5 bis 9 an diesem Projekt teil.



Aus Nachbarn werden Freunde

Im Rahmen des Wahlpflichtkurses „Einander verstehen - miteinander lernen“ pflegen SchülerInnen der Heinrich - Heine - Schule Karlshagen Kontakte zu Jugendlichen auf der ganzen Welt, z.B. in den USA, in Frankreich, Kanada und Polen. Eine besonders herzliche und enge Beziehung entstand während eines Besuches im Dezember 2005 in Bialystok (Polen). Im Mai 2006 erfolgte nun der Gegenbesuch auf Usedom. Eine schöne und erlebnisreiche Woche liegt hinter uns. Die 9 polnischen SchülerInnen und 2 Lehrerinnen wurden sehr herzlich am Grenzübergang in Ahlbeck empfangen und wohnen während ihres Aufenthaltes bei Gastfamilien. Am Montag nutzten Gäste und Gastgeber das gemeinsame Frühstück um Erinnerungen auszutauschen oder sich kennen zu lernen und die Verteilung in die Gastfamilien zu besprechen. Nach einer Ortsbegehung und einem kurzen Abstecher zum Strand besuchten wir das Naturschutzzentrum, wo wir von Christopher Glöde (einem ehemaligen Schüler unserer Schule) geführt wurden. Es war sehr interessant, denn wir erfuhren sehr viel über Karlshagen und seine Umgebung.



Mittags kochten wir gemeinsam Nudeln. Es schmeckte einfach lecker. Den Nachmittag verbrachten wir in Zinnowitz. Die Seebücke und die Strandpromenade mit den vielen kleinen Cafés und Läden beeindruckten unsere Gäste sehr. Am Mittwoch fuhren wir nach Stralsund. Im Meereskundemuseum staunten wir über das riesige Finnwal-Skelett, die tollen Aquarien und ihre interessanten, z. T. sehr farbenprächtigen Bewohner, Eisbär- und Riesenkalmar-Präparate und natürlich die Meeresschildkröten. Es war ein sehr schöner Museumsbesuch.



Auch die Vorfreude auf einen kleinen Einkaufsbummel ließ vor allem die Mädels noch die 366 Stufen auf den Turm der Marienkirche hoch laufen. Ein wunderbarer Blick über die alte Hansestadt

entschädigte uns für den mühevollen Aufstieg. Am Donnerstag besichtigten wir in Peenemünde das Museum im HTI. Frau Augustat erwartete uns mit den neuen Audio-Guides und Flyern auf polnisch, so dass alle die Führung durch das Museum und die Schülerausstellung unseres Kurses „Regionalgeschichte“ problemlos verstehen konnten. Zum Mittag gab es echte italienische Pizza. Das Ausprobieren der verschiedensten Experimente beim anschließenden Besuch der „Phänomena“ und die Führung durch den Kurs „Physik hautnah erlebbar - begreifbar“, gefördert über das Programm „SCHULEplus“, waren eine willkommene Abwechslung. Am Abend trafen wir uns im „Jugend- und Vereinshaus“ Karlshagen zu einem Grillabend mit der gesamten Klasse 9b, es war wunderschön! Schließlich blieb uns nur noch der Freitag. Wir nutzten ihn, um unsere Erlebnisse der so schnell vergangene Woche zu dokumentieren. Es entstanden je eine Powerpoint-Präsentation der polnischen und deutschen Teilnehmer und ein Film, der während all unserer Aktivitäten gedreht wurde. Die Präsentation dieser Arbeiten wurde dann nochmals zu einem vergnüglichen Höhepunkt. Nach einer sehr herzlichen Verabschiedung in der Schule verging der Nachmittag in den Gastfamilien mit dem Packen des Reisegepäcks und der persönlichen Verabschiedung bis zur Abreise viel zu schnell. Wir behalten die gemeinsam verbrachte Zeit in sehr guter Erinnerung und hoffen auf ein baldiges Wiedersehen. Die Woche war einfach phantastisch! An dieser Stelle möchten wir nochmals allen danken, die sich bei der Umsetzung unserer sorgfältig geplanten Projektwoche auf so vielfältige Weise einbrachten, uns unterstützten und damit die wunderbare gemeinsame Zeit mit ermöglichten. Wir danken den Eltern der Gastfamilien für ihre Gastfreundschaft, dem „HA-IN“ Fruchtservice für das Abholen unserer Gäste von der Grenze, der Gaststätte „Nordlicht“ für die schmackhafte Gulaschsuppe, dem „Teeladen“ Karlshagen für die Gastgeschenke, dem „Reisedienst Kehnappel“ für die Rückfahrt zur Grenze, dem „Heinrich-Heine-Schulverein“ e. V. und dem „Deutsch-Polnischen Jugendwerk“ für die finanzielle Unterstützung.

4. Kneipp-Aktionstag

Am 20.05.06 fand an der Konzertmuschel unser traditioneller 4. Kneipp-Aktionstag statt. Die Kinder und das Kita-Team präsentierten sich mit einem Programm und vielen Aktionsständen rund um die 5 Säulen der Kneippschen Gesundheitslehre. Es war für alle Altersgruppen etwas dabei, ob in punkto Bewegung, Abhärtung, Entspannung, gesunde Ernährung oder Kräuter. Mit dabei waren an diesem Tag auch, der Eigenbetrieb Tourismus sowie der ASB mit einem Informationsstand, zwei Ernährungsberaterinnen, Frau Mähl mit ihrer Tanzgruppe, die Ballettgruppe unter der Leitung von Herrn Schnelle und Susi Mahnke vom FSV mit einem Fitnessangebot. Ihnen auf diesem Weg ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement. Sehr beliebt war natürlich auch die Hüpfburg, gesponsert von der Allianz. Gleichzeitig möchten wir allen Sponsoren für ihre Unterstützung danken: Herrn Kindel und Herrn Telle von der Debeke, der IKK, der AOK, der UBB, Herrn Franken vom Gartenverein sowie Herrn Schimansky, der unseren Tag musikalisch abrundete.



Hier konnte sich jeder ein Entspannungslicht selbst gestalten.



Duftgespenster selbst gemacht



Zu sehen die Tanzgruppe des CKC ...



Kräuteröle von den Hortkindern selbst hergestellt



.. sowie die Ballettgruppe der Kreismusikschule Wolgast

ASB Kindertagssportfest

Ein weiterer Höhepunkt fand am 1. Juni statt. Unter dem Motto „Fit wie ein Turnschuh“ waren alle Kinder zu einem ASB Kindertagssportfest eingeladen. Zu unseren Gästen gehörten die Vorschulkinder des ASB, der Fröbel-Kita in Wolgast und der Freinet-Kita in Anklam. Eingeladen waren auch alle Urlauberkinder des Campingplatzes Karlshagen.

Mit viel Freude und Spaß wetteiferten ca. 170 Kinder bei lustigen Staffelspielen am Strand um die sportlichste Mannschaft. Zuvor aber wurde sich tüchtig erwärmt mit einem Bewegungslied über Theo der ist fit. Anschließend konnte man 9 Schwungtücher am Strand in Bewegung sehen. Ausgefallene Staffeln, wie z. B. Gummistiefelwurf, Skilauf oder Glocken schlagen, machten diesen Tag für alle zu einem tollen Erlebnis. Eine lustige Medaille gab es natürlich für jeden Sportler. Als Höhepunkt war für alle Kinder im Restaurant La Fortuna das Mittagessen vorbereitet. (natürlich gestaffelt)

Ein Dankeschön sagen an dieser Stelle alle großen und kleinen Sportler. Ein Dankeschön möchten wir auch an den FSV, der Kurklinik Kölpinsee und der Kita in Trassenheide senden, die uns für diesen Tag ihre Schwungtücher zur Verfügung stellten.

Ebenfalls möchten wir dem Eigenbetrieb Tourismus und dem DJ Herrn Schimansky für die gute Zusammenarbeit danken.

Ihr ASB Kneipp-Team



ASB-Kindertagssportfest am Strand

Kindertag in der Kindertagesstätte Seebad Trassenheide

Der 1. Juni war für alle Kinder in unserer Einrichtung ein wunderschöner Tag. Am Vormittag waren alle Einrichtungskinder zu einer Kutschfahrt vom Hotel Waldhof (Seetelgruppe) zum Usedom-Park-„Kinderland“ eingeladen. Am Mittag ließen dann alle Kinder ihren Gasluftballon mit persönlicher Kinderpost in den Himmel steigen. Nun sind alle gespannt auf viele Antworten. Und ab 15.00 Uhr ging dann die große Party für alle Kinder des Ortes, Umgebung, Urlauber und Gäste los. Es wurde experimentiert, jongliert, gesungen, getanzt, gemalt, gebaut, gelöscht, gemixt, gegrillt, gelost, geritten, gebacken, geschaut, gestaunt und viel, viel gelacht.

Und P. S. Wir sind nicht mehr namenlos!!! Seit 01.06.2006 heißt unsere Kita „Kleine Weltentdecker“.

Wir danken allen Helfern und Sponsoren für die tolle Unterstützung an diesem unvergesslichen Tag.

„Damit es grünt und blüht“ Kita - „Kleine Weltentdecker“ Dank Ihrer persönlichen Regen-Spende anlässlich des Kindertages am 01. Juni 2006 können wir uns über den Einbau einer Beregnungsanlage freuen. Ihre Spende hilft mit, unsere pädagogische Arbeit in einer umweltbewussten Natur-Kita umzusetzen.

- Danke -



Ob Groß oder Klein, alle wollten beim Kindertagssportfest dabei sein.



Am Strand angekommen. Das Wetter war mit uns!



Ich weise darauf hin, dass auf die Ausreichung der Mittel kein Rechtsanspruch besteht. Verspätet abgegebene Anträge können nicht berücksichtigt werden.

B. Schmöker
Hauptamtsleiterin

Sozialverband Deutschland e. V. Ortsverband Karlshagen/Trassenheide

Arbeits- und Veranstaltungsplan

II. Halbjahr 2006

Jeden 1. Montag im Monat findet die Vorstandssitzung um 09.30 Uhr in der Begegnungsstätte „Kiek in“ der Mietergenossenschaft Karlshagen statt.

Themen sind u. a.:

- Festlegungen für den monatlichen Veranstaltungsplan, der im Amtlichen Mitteilungsblatt des Amtes Usedomer Norden veröffentlicht wird
- Beratung und Informationen zu aktuellen Fragen.
- Auswertung der Protokolle des Kreisverbandes.

Monatliche Höhepunkte

- Jeden Dienstag findet ab 14.30 ein Mitgliedernachmittag in der Begegnungsstätte bei Kaffee und Kuchen statt sowie zu interessanten Themen und Vorträgen.

Sportveranstaltungen

- einmal im Monat Dartspiele
- zweimal im Monat Kegeln

Reisen und weitere Veranstaltungen

Juli

04.07.

Wir feiern mit unseren Geburtstagskinder (Monat Juni)

08.07.

Sommerfest für alle Seniorinnen und Senioren in der Begegnungsstätte. Beginn 14.30 Uhr

12.07.

Busfahrt mit dem Kreisverband zum Vogelpark Marlow.

August

23.08.

Tagesfahrt mit dem Kreisverband nach Wismar und zur Insel Poel

September

12.09.

Kaffeeahrt in die nähere Umgebung (Schoss Rattay)

19.09.

Vortrag von Frau Grapenthin zu Thema „Krankheiten im Alter“

20.09.

Tagesfahrt mit dem Kreisverband nach Rostock (Tierpark und Schiffsfahrt)

Oktober

07.10.

5. Sportfest für alle Seniorinnen und Senioren in der Sporthalle Schule Karlshagen, Beginn 10.00 Uhr

17.10.

Tagesfahrt mit dem Kreisverband zum Schlachtfest nach Bollewick.

November

15.11.

Tagesfahrt mit dem Kreisverband nach Stettin

28.11.

Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Neubrandenburg

Dezember

09.12.

Feier anlässlich des 15. Jahrestages des Bestehens der Ortsgruppe Karlshagen/Trassenheide und Weihnachtsfeier

Änderungen im Plan sind vorbehalten.

Der Vorstand



Vereine und Verbände

Aufruf

an alle Vereine/Arbeitsgruppen in der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz, die Kinder- und Jugendarbeit leisten

Die Vereine, aber auch Arbeitsgruppen des Ostseebades Zinnowitz leisten eine verantwortungsvolle Kinder- und Jugendarbeit. Den Kindern und Jugendlichen wird durch diese Tätigkeit eine sinnvolle Freizeitaktivität garantiert. Um die Bemühungen zu unterstützen, auch weiterhin und möglichst noch mehr Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche zu schaffen, stehen auch im Haushaltsjahr 2006 zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz wieder finanzielle Mittel zur Verfügung. Um den Bedarf und daraus ableitend die entsprechende Förderhöhe festlegen zu können, fordere ich hiermit alle Vereine und Arbeitsgruppen der Gemeinde auf, zunächst die Anträge bis spätestens 07.07.2006 in der Amtsverwaltung, Möwenstr. 1, abzugeben.

Mindestinhalte des Antrages sollten sein:

- Anschrift des Vereins/der Arbeitsgruppe
- Benennung des Ansprechpartners bei Rückfragen mit Angabe der Erreichbarkeit (Anschrift/Telefonnummer)
- Anzahl der Vereins-/Arbeitsgruppenmitglieder, untergliedert nach Alter
- Nachweis über regelmäßige Tätigkeiten bzw. inhaltliche kurze Darlegung über die Regelmäßigkeit der Durchführung der Aktivitäten.

Sommerangebot - FSV Karlshagen e. V. Sommerangebot

Der FSV Karlshagen e. V. bietet an

Walking - Nordic Walking

Professionelles Training

- Info's über Fettverbrennung
- Kreislauftraining
- Pulskontrolle

10 Trainingseinheiten

unter Leitung von Susi Mahnke

(DTB - Kursleiter Walking/Nordic Walking)

Treff 05.0706 um 19.30 Uhr am Naturschutzzentrum Karlshagen
(dann immer mittwochs)

Kursgebühr: 50 Euro

(Krankenkassen übernehmen 80 % der Kursgebühr)

Preis je Trainingseinheit: 5 Euro

Meldungen und Fragen unter

Tel. 038371/21426

E-Mail: susimahnke@freenet.de

FSV Karlshagen e. V.

Qualitätssiegel

„Sport pro Gesundheit“

An diesem Kurs können alle Interessenten teilnehmen, die die Technik des Walking/Nordic Walking erlernen möchten oder auch einfach mal wieder unter Anleitung und in der Gruppe diesen Sport nachgehen möchten.

- Vereinsmitglieder bekommen 20 % Rabatt.
 - Walkung Stöcke bitte selber mitbringen.
- Sport frei!

Kursleiterin: Susi Mahnke

Vereinsgründung: Kunstverein - inselpinsel - Karlshagen e. V.

Liebe Usedomer, insbesondere liebe Karlshagener, liebe Gäste, seit dem 24.02.2006 gibt es uns offiziell durch Eintragung in das Vereinsregister im Amtsgericht Wolgast als gemeinnützigen Verein. „- inselpinsel -“ entstand durch den Zusammenschluss mehrerer kleiner Malgruppen und Einzelkämpfer. Zurzeit haben wir 9 Mitglieder.

Zum Vorstand gehören:

Vorstandsvorsitzende:	Renita Stolze	Tel.: 038371/55901
Stellvertreter:	Dr. Karin Henke	Tel.: 038371/55776
Schatzmeister:	Sabine Reimer	Tel.: 03836/201559

Unser Verein möchte Malerei, zeitgenössische Kunst und kulturelles Leben im Heimatgebiet fördern. Wir wollen bei der Ausrichtung von Veranstaltungen der Gemeinde Ostseebad Karlshagen und des Umlandes mitwirken sowie Ausstellungen organisieren und durchführen.

Wir wünschen uns, dass Sie mit uns Kontakt aufnehmen um Mitglied zu werden, uns zu sponsern oder sich einfach zu informieren. Sie treffen uns donnerstags von 17 bis 19 Uhr im Jugend- und Vereinshaus Karlshagen.

Dr. Karin Henke
Vorstandsmitglied

Wahlveranstaltung des Sozialverbandes Deutschland, Ortsgruppe Zinnowitz

Die Mitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstandes fand im Mai 2006 in der Theaterakademie statt.

Von 109 organisierten Mitgliedern waren 48 der Einladung gefolgt. Geladene Gäste waren die Schatzmeisterin der Geschäftsstelle Wolgast Christa Siedschlag, der Kreisbeauftragte Heinz Sadewasser und Herr Bartel von der Polizeidienststelle Anklam.

Herr Bartel berichtete über die Kriminalitätsentwicklung in unserer Umgebung. Er sprach über Trickbetrügereien und unseriöse Haustürgeschäfte, besonders bei älteren, alleinstehenden und leichtgläubigen Menschen. Es wurden Hinweise vermittelt, wie man sich dagegen schützen kann. Der Vortrag wurde mit großem Interesse und gebührendem Beifall entgegengenommen. Danach würdigte Kamerad Heinz Sadewasser die Gesamtaktivität des Ortsverbandes und übermittelte den Dank an den Vorstand und an die Mitgliedsbetreuer.

Die Vorsitzende, Kameradin Ursula Berndt, gab einen Bericht über die vergangene Wahlperiode und über das Bestehen der Ortsgruppe seit 15 Jahren. Sie gab Hinweise über Beiträge aus der Verbandszeitung, zur Sozialpolitik sowie zur Rentenbesteuerung als auch zum Thema, an wen kann man sich wenden und wie hilft man sich gegenseitig bei anstehenden Fragen nach dem Motto „Mit Menschen - für Menschen“.

Die Vorsitzende würdigte die Arbeit der Mitgliedsbetreuer. Sie sind diejenigen, die den meisten Kontakt zu den Mitgliedern haben, bedingt durch das Überbringen der Verbandszeitung.

Durch den Veranstaltungsplan, den jedes Mitglied erhält, haben sie immer einen Überblick, was im Laufe des Jahres angeboten wird.

Die Zusammenarbeit mit den polnischen Verbänden besteht schon viele Jahre. Zu bestimmten Anlässen werden Delegationen beider Seiten eingeladen. Auch mit der Volkssolidarität des Ortes besteht eine gute Zusammenarbeit.

Als Vorsitzende wurde wieder Kameradin Ursula Berndt bestätigt. Als Schlusswort bedankte sie sich für das ihr entgegengebrachte Vertrauen.

Fritz Butzke

stellv. Vorsitzender

Wahlversammlung der Ortsgruppe Karlshagen Trassenheide in der Begegnungsstätte „Kiek in“ am 02.06.06

Prima - es erschienen tatsächlich 55 Mitglieder. Sogar der Vizepräsident des SoVD Kamerad Weigel, der Kreisbeauftragte Kamerad Sadewasser und die Schatzmeisterin des Kreises, Kameradin Siedschlag, waren gekommen. Unsere Kameradin Hidde übernahm den Ablauf der Wahlversammlung. Zur Entstehung der altersgerechten Wohnanlage sowie der Gemeinschaftseinrichtung zeigte Dagmar Hidde ein Lichtbildervortrag. Danach gab es Kaffee und Kuchen, gespendet von Sylvia Bunting, Brigitte Küttner und Inge Lucht. Sie bekamen auch gleich das übliche Geburtstagsständchen. Über die geleistete Arbeit gaben Kameradin Wulfänger, Hauptkassiererin Jutta Tschöpel und für die Revisionskommission Inge Lucht einen Bericht. Zur Diskussion sprach Uschi Thom über die Betreuung unserer Mitglieder. Ingelore Tewes berichtete über die durchgeführten Reisen und weiterer Vorhaben. Zum Sport informierte Alfred Paul und wies besonders auf das fünfte Senioren-Sportfest am 07.10.06 hin. Kamerad Jürgen Weigel bedankte sich für die vorbildliche Arbeit unseres Ortsverbandes. Zur sozialpolitischen Allianz mit der Volkssolidarität und anderen Verbänden wies Kamerad Weigel besonders hin. Ein soziales Umfeld braucht entsprechende Bedingungen. Nach der Entlastung des Vorstandes überreichte Herta Wulfänger jedem Vorstandsmitglied eine Rose als Dankeschön für die geleistete, ehrenamtliche Tätigkeit. Kameradin Helga Setzpfand und Cristel Klein stellten sich aus gesundheitli-

chen Gründen nicht wieder zur Wahl. Ihnen wurde ein kleines Präsent überreicht. Somit stellte sich die Mehrheit des Vorstandes wieder zur Wahl. Kameradin Küttner und Hendrich werden im Vorstand mitarbeiten. Herta Wulfänger gab aus gesundheitlichen Gründen den Vorsitz ab. Brigitte Küttner wurde vom Vorstand als Vorsitzende gewählt. Herta Wulfänger übernahm die Aufgabe als erste stellvertretende Vorsitzende und Uschi Thom als zweite stellvertretende Vorsitzende. Herta Hendrichs übernahm die Aufgabe des Schriftführers. Unsere Chronik wird Bärbel Läbel weiterführen. Für die Trassenheider Mitglieder ist Lene Plinsky weiter verantwortlich. Kamerad Jürgen Weigel bedankte sich bei der Kameradin Wulfänger für die fast 15-jährige ehrenamtliche Arbeit als Vorsitzende unserer Ortsgruppe mit einem Präsentkorb. Die neugewählte Vorsitzende Brigitte Küttner wurde mit einem Blumenstrauß begrüßt. Sie selber möchte dafür sorgen, dass die gute Zusammenarbeit des Vorstandes weitergeführt wird. Wir alle wünschen, dass das Mitgliederleben unter dem Motto aufrecht erhalten wird: „Keiner soll allein gelassen werden!“ Zur Kreisverbandstagung am 25.11.06 wurden sechs delegierte und drei Ersatzdelegierte gewählt.

U. Thom

Kameradschaft „Ehemalige Reservisten und Hinterbliebene“ Karlshagen

Nr. 40500039

Der Deutsche Bundeswehrverband gibt bekannt:

1. Die Kameradschaft gibt eine Information vom Landesvorstand Ost bekannt:

**Info-Post 02/2006
für die Kameradschaften ERH**

26.04.2006

Dienstbeschädigtenausgleichsgesetz

Das Gesetz zur Änderung von Vorschriften des Sozialen Entschädigungsrechts und des Gesetzes über einen Ausgleich von Dienstbeschädigungen im Beitrittsgebiet ist am 07. April 2006 in zweiter und dritter Lesung mit den Stimmen aller im Bundestag vertretenen Parteien bei Stimmenthaltung der Fraktion die Linke, PDS verabschiedet worden.

Mit den Neuregelungen setzt die Bundesregierung erstens eine Grundsatzentscheidung des 9a. Senats des Bundessozialgerichts sowie eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts um.

Dem Beschluss des Bundestages ging eine Anhörung im federführenden Ausschuss des Bundestages, Ausschuss für Arbeit und Soziales, voran. Dazu waren eingeladen:

- Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA)
- Deutsche Rentenversicherung Bund
- Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR
- Dr. Hubertus Knabe, Berlin
- Horst Schüler, Hamburg
- Prof. Dr. Heinz-Dietrich Steinmeyer, Münster
- Prof. Dr. Wolfgang Edelmann, Dallgow-Döberitz
- Prof. Ulrich Battis, Berlin
- Peter Eisenfeld, Berlin

Der Vorsitzende des Deutschen Bundeswehrverbandes, Oberst Bernhard Gertz, hatte sich rechtzeitig im Vorfeld mit einem persönlichen Brief namentlich an alle Ausschussmitglieder gewandt und die Haltung des Verbandes dargelegt (siehe Anlage).

Die wesentlichsten Ergebnisse des Gesetzgebungsverfahrens sind, vorbehaltlich des endgültigen Gesetzestextes:

1. Neben der Beschädigtengrundrente und der Schwerbeschädigtenzulage für Kriegsbeschädigte in den neuen Ländern wird nunmehr rückwirkend zum 1. Januar 1999 auch

die Alterszulage nach § 31 Abs. 1 Satz 2 BVG in voller Höhe gewährt.

2. Zum anderen wird das Opferentschädigungsgesetz dahingehend verändert, das eine Versorgungsleistung auch für solche Partner einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft vorgesehen wird, die nach dem gewaltsamen Tod des anderen Lebenspartners unter Verzicht auf eine Erwerbstätigkeit die Betreuung der gemeinsamen Kinder ausüben bzw. übernehmen.
3. Enthält der Gesetzentwurf Neuregelungen zum Ausgleich von Dienstbeschädigungen im Beitrittsgebiet. Dadurch erhalten dienstbeschädigte ehemalige Staatsbedienstete der DDR, die Altersrente beziehen, zusätzlich neben der Altersrente Dienstbeschädigungsausgleich. Das Bundesverfassungsgericht hatte am 21. November 2001 entschieden, dass es gegen die Verfassung verstößt, wenn die Entschädigung für Dienstbeschädigungen bei gleichzeitigem Bezug von Altersrente ersatzlos wegfällt. Die Betroffenen werden nunmehr in das Dienstbeschädigungsausgleichsgesetz (DbAG) einbezogen.
4. Das Gesetz stellt in diesem Zusammenhang klar, dass sich die Höhe des Dienstbeschädigungsausgleichs weiterhin nach der Grundrente des Bundesversorgungsgesetzes im Beitrittsgebiet, also der nach Maßgabe des Einigungsvertrags geminderten Grundrente bemisst.

Kommentar: Das steht im Widerspruch zu der Entscheidung des Bundessozialgerichtes vom 20.07.2005 (B 9a/9 V 6/04R), welches die Rechtsauffassung vertritt, dass die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 14.03.2000 (1 BvR 284/96, 1 BvR 1659/96) auch auf Unfallrentner zu übertragen sei. Das heißt auch hier sollte bei der Anrechnung der Unfallrente auf Renten nach dem SGB VI ein höherer Freibetrag zum Tragen kommen.

Die Rechtsabteilung des Deutschen Bundeswehrverbandes prüft nach Vorliegen des rechtskräftigen Gesetzes, welche weiteren möglicherweise juristischen Schritte erforderlich sind, um der Rechtsprechung des Obersten Sozialgerichtes Geltung zu verschaffen. Kameraden mit noch offenen Verfahren wenden sich bitte an unseren Rechtsanwalt Klaus Lübke, Anschrift im Verbandsmagazin. Ebenfalls als Anlage beigefügt, Auszüge der Diskussionsbeiträge unserer Volksvertreter während der abschließenden Debatte zum o. g. Gesetz zu eurer persönlichen Meinungsbildung.

Holger P. Reimer
Oberstabsfeldwebel a. D.
Landesvorsitzender

Dieter Müller
Oberst a. D.
Vorsitzender Ehemalige

2. Die Kameradschaft „Ehemalige“ führt in den Monaten Juli und August keine Vorstandssitzungen durch.

3. Der Arbeitsplan ab Monat September und die Kegeltermine werden allen Mitgliedern im Monat August zugestellt.

Aschenbach
Der Vorstand
Stofä. a. D.

BUNDjugend M-V veranstaltet Kanutour auf der Mecklenburger Seenplatte

Anmeldungen ab sofort möglich

Vom 8. - 15. Juli bietet die BUNDjugend M-V für Jugendliche im Alter von 16 bis 27 Jahren eine Kanutour auf der Mecklenburger Seenplatte an.

Die Tour startet in Fürstenberg und führt durch sehr seen- und waldreiche Gegenden. Über den Stolpsee, den Ellbogensee sowie

den Labussee geht es dann nach Fleeth und von dort weiter nach Mirow. Nach Lust und Laune ist auch noch ein Abstecher zur Müritz geplant, bevor es dann über den Rätz- und Gobenowsee nach Wesenberg geht, wo die Tour endet.

Unterwegs ist ebenfalls viel Zeit eingeplant, um die Weite und Ruhe der Natur in diesem Gebiet zu erleben. Auch Stopps zum Baden und „in der Sonne liegen“ sind fester Bestandteil.

Für die Tour stehen stabile und sichere 2er-Kajaks mit Spritzschutz zur Verfügung. Erfahrungen im Kajakfahren sind nicht erforderlich, eine Einführung erhalten die Teilnehmer zu Beginn der Tour.

Zwei Betreuer, die langjährige Erfahrung bei derartigen Paddeltouren haben, begleiten die Jugendlichen. Die Jugendlichen übernachten in selbst mitgebrachten Zelten auf ausgewiesenen Camping- und Wasserwanderplätzen. Die Mahlzeiten werden von den Jugendlichen selbst in Kochgruppen zubereitet.

Die gesamte Tour kostet inklusive Unterkunft, Vollverpflegung, Kajakausleihe und Programm 180,- €.

Jugendliche können sich ab sofort anmelden bei der

BUNDjugend Mecklenburg-Vorpommern

Zum Bahnhof 20

19053 Schwerin

Tel.: 0385/5007818

Fax: 0385/563661

E-Mail: bundjugend.mv@gmx.de

Für organisatorische Rückfragen: Rolf Scholtyseck,

Tel.: 0385/5007818

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Krummin/Karlshagen

Christus spricht: Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Matthäus 11,28

Gottesdienste und Sommerfest

25. Juni		SOMMERFEST in Krummin mit lettischen Gästen
	14.00 Uhr	Gottesdienst, Predigt: Martin Grahl (Riga)
		Es singt der Gemeindechor Krummin/Karlshagen und Zinnowitz unter der Leitung von Silvia Gützkow
	ab 15.00 Uhr	Kaffee/Tee/Saft und Kuchen, Spiele für die Kinder, Tombola, Brotbacken, u. a. rund um die Kirche
02. Juli	10.00 Uhr	Karlshagen
	11.15 Uhr	Kinderkirche
09. Juli	10.00 Uhr	Krummin, mit Kinderchor aus Waltershausen
16. Juli	10.00 Uhr	Karlshagen, mit anschließendem Kaffeetrinken
23. Juli	10.00 Uhr	Krummin, mit Abendmahl

Taufgottesdienst in Trassenheide

Am 5. Juli um 17.00 Uhr wird im Freizeitpark „Kinderland“ neben der Schmetterlingsfarm **Joe Conner Pfeiffer** getauft werden.

Er ist das jüngste Familienmitglied in einer Schautellerfamilie, die sich in Trassenheide niedergelassen hat. Die Eltern freuen sich auf viele Gäste aus unserer Gemeinde. Der Eintritt ist an diesem Nachmittag frei für alle, die den Gottesdienst besuchen wollen.

Konzerte

Donnerstag, 22. Juni

20.00 Uhr

Kirche Krummin

Alborade - Ruf der Liebe Persische Klassik und Flamenco

Friederike v. Krosigk (Kastagnetten, Tanz & Gesang), Vahid Shahidifar (Persische Santur & Gesang), Gerald Gürtler (Flamenco - Gitarre & Percussion)

Dienstag, 27. Juni

20.00 Uhr

Kirche Krummin

SINA NEUMÄRKER, Dresden

Gitarre solo - u. a. Tangos, Milongas aus Argentinien und Nordamerika

Donnerstag, 29. Juli

20.00 Uhr

Kirche Karlshagen

VON BACH BIS HEUTE - Musik zur Sommerzeit

Vokal- und Instrumentalgruppen von der Insel Usedom - Julia Uhlenwinkel, Kantorin

Sonntag, 02. Juli

20.00 Uhr

Kirche Krummin

KREUZÜBER BACH - Improvisationen über J. S. Bach, Suite Nr. 1 für Cello solo

Gunther Tiede (Cello, Orgel), Michael Villmow (Saxophon)

Donnerstag, 6. Juli

20.00 Uhr

Kirche Krummin

JIDDISCHE INSPIRATIONEN - Klezmerband „De Klesmorims“

Karla Baltsch (Klarinette), Andrea Neye (Akkordeon), Annerose Kolkwitz (Violine, Gesang), Thilo Holz (E-Bass)

Dienstag, 11. Juli

20.00 Uhr

Kirche Krummin „duo movimente“ - **BAROCKKONZERT**

Jochen Spaan (Cembalo), Ingrid Neuendorf (Barockvioline)

Donnerstag, 13. Juli

20.00 Uhr

Kirche Karlshagen

CHOR KARLSBURG - „Gaudeamus hodie“

Konzert im Rahmen „Chorschaffen in Pommern - deutsch-polnische Partnerschaft“

Freitag, 14. Juli

18.00 -

18.30 Uhr

Kirche Krummin

ATEMPAUSE

Wir hören auf ein biblisches Wort und lassen uns auf die Stille ein.

Dienstag, 18. Juli

20.00 Uhr

Kirche Krummin

KONZERT FÜR HARFE - Frauke Horn, Bollschweil

Der Eintritt ist frei.

Wir bitten um eine Spende zur Finanzierung der Konzerte

Änderungen bei allen Konzerten vorbehalten!

Evangelisches Pfarramt

Pfarrerin Martina Gehlhaar

Bahnhofstr. 15, 17449 Trassenheide,

Tel.: 038371/20413

E-Mail: krummin@kirchenkreis-greifswald.de

Evangelische Kirchengemeinde Ostseebad Zinnowitz

Die feierliche Einweihung unserer Kirche in Zinnowitz jährt sich **am 16. Juli 2006** zum 111. Mal. Das ist Grund zur Dankbarkeit und Freude. Wie schon im letzten Jahr möchten wir dieses Ereignis am **Jahrestag der Kirchweihe** im **Gottesdienst** feiern.

Trotz oder gerade wegen der zunehmend größer werdenden Schäden am Mauerwerk der Turmfassade soll unsere Kirche im Mittel-

punkt einer breiten Öffentlichkeit stehen. Denn dieses Gebäude ist weithin sichtbar und ein geistliches und kulturelles Zentrum für das Ostseebad Zinnowitz und darüber hinaus. Wir als Kirchengemeinde hoffen und wünschen uns, dass allen Zinnowitzer Einheimischen und den Gästen hier am Erhalt unserer Kirche gelegen ist und Sie uns dabei nach Ihren Möglichkeiten unterstützen.

Am Samstag, 15. Juli, dem Jahrestag der Grundsteinlegung, laden wir herzlich ein zu unserem **7. Ökumenischen Sommerfest rund um die Kirche**. Wir beginnen um 14.30 Uhr mit einer Andacht, anschließend ist Kaffeetrinken und buntes Programm für Jung und Alt. Nach dem RUHEPUNKT um 18.00 Uhr - Für eine halbe Stunde innehalten bei meditativen Texten und Musik - wollen wir das Sommerfest mit einem gemütlichen Grillabend ausklingen lassen. Seien Sie uns herzlich willkommen!

Gottesdienste in der Kirche Zinnowitz

Jeden Sonntag um 10.00 Uhr feiern wir Gottesdienst in der Kirche Zinnowitz, am ersten Sonntag im Monat mit Abendmahl. Ab Juli bieten wir während des Hauptgottesdienstes auch Kindergottesdienst an.

Gemeindeguppen im Pfarrhaus

Die Christenlehre- und Flötengruppen treffen sich bis Ende Juni zu den gewohnten Zeiten.

Am Donnerstag, 22. Juni um 14.00 Uhr lädt die Frauenhilfe herzlich zu ihrem letzten Nachmittag vor der Sommerpause ein. Wir danken der Frauenhilfe herzlich für die Übernahme der Kirchwache in den Sommermonaten. Dadurch können wir die Kirche Zinnowitz montags bis freitags von 16.00 - 18.00 Uhr für Besucher offen halten.

Kirchenchor Zinnowitz/Krummin-Karlshagen

Unser Kirchenchor wird in den Sommermonaten wieder mehrere Gottesdienste in unseren beiden Gemeinden und auch den RUHEPUNKT beim Abend der Begegnung am 30. Juli in Netzelkow musikalisch mitgestalten. Neue Sängerinnen und Sänger sind uns jederzeit herzlich willkommen.

Proben jeden Mittwoch um 19.15 Uhr

21. Juni und 05. Juli in der Kirche Karlshagen

28. Juni und 12. Juli im Pfarrhaus Zinnowitz

Konzerte und Veranstaltungen in der Kirche Zinnowitz

Seien Sie herzlich eingeladen und willkommen zu den zahlreichen Konzerten und Veranstaltungen in unserer Kirchengemeinde. Bei den meisten Konzerten ist der Eintritt frei. Der Musiksommer in unseren Kirchen wird durch Spenden finanziert, die wir am Ausgang von den Besuchern erbitten. Das komplette Programm unseres Musiksommers 2006 finden Sie auf unserer Homepage unter www.kirche-zinnowitz.de oder als Faltblatt, das Sie unter anderem bei uns im Ev. Pfarramt erhalten.

Fr.	23. Juni	20.00 Uhr	Gitaristische Superlativen - Sina Neumärker Tangos und Milongas aus Argentinien und Nordamerika
Sa.	24. Juni	18.00 Uhr	RUHEPUNKT - Für eine halbe Stunde innehalten bei meditativen Texten und Musik
So.	25. Juni	17.00 Uhr	Kirche Netzelkow: Orgelkonzert mit Ekkehard Richter, Hamburg
Fr.	30. Juni	20.00 Uhr	KREUZÜBER BACH Improvisationen über Cello-Suite von J. S. Bach für Cello, Saxophon und Orgel
Sa.	01. Juli	18.00 Uhr	RUHEPUNKT - Für eine halbe Stunde innehalten bei meditativen Texten und Musik
So.	02. Juli	20.00 Uhr	Orgelkonzert mit Ekkehard Richter, Hamburg

Mo.	03. Juli	20.00 Uhr	Gitarre total - Martin C. Herberg Außergewöhnliche Eigenkompositionen und Klänge
Mo.	10. Juli	20.00 Uhr	SAXOFONQUADRAT - Klassik, Tango, Jazz für vier Saxophone
Fr.	14. Juli	20.00 Uhr	Gruppe AUFWIND - Jiddische Lieder und Klezmermusik
Mo.	17. Juli	20.00 Uhr	Orgelkonzert - Robert Michaels, Schweiz

Sonstige Informationen

Wie weiter mit den Garagen?

Bereits seit längerer Zeit kann man beim Abstellen seines Autos in der Garage ein interessantes Gespräch mit den Nachbarn führen - nämlich wie geht es weiter mit unseren Garagen. Es hat sich herum gesprochen „ab 01. Januar 2007 ändert sich was und das Grundstück ist auch versteigert“. Es ist wohl an der Zeit, sich mit dem Sachverhalt genauer zu beschäftigen. Ich will versuchen, die Dinge darzustellen und eine Möglichkeit für uns Garagenbesitzer aufzeigen. Nutzungsverträge für Garagen auf ehemaligen DDR-Territorium, sofern sie vor dem 3. Oktober 1990 abgeschlossen worden sind, unterliegen dem Schuldrechtsanpassungsgesetz. Für Verträge, die nach dem 3. Oktober 1990 abgeschlossen wurden, gilt der Schutz dieses Gesetzes nicht, sondern das BGB. Der Kündigungsschutz für die Garagengrundstücke endete bereits am 31. Dezember 1999. Eine Kündigung konnte somit seit dem 1. Januar 2000 ohne Vorliegen besonderer Voraussetzungen ausgesprochen werden. Das Eigentum der Baulichkeit geht mit Beendigung des Vertragsverhältnisses auf den Grundstückseigentümer über. Zum Schutz der Investition des Nutzers sieht das Gesetz eine Entschädigung der Baulichkeit zum Zeitwert vor. Dieser Investitionsschutz endet nun sieben Jahre nach dem Ende der Kündigungsschutzfrist zum 31. Dezember 2006. Damit ändert sich die Anspruchssituation des Garagennutzers ab dem 01. Januar 2007 erheblich. Auch unsere Garagen in dem Komplex Straße der Freundschaft sind davon betroffen. Zu den genannten rechtlichen Bedingungen tritt auch, dass der Grund und Boden von einem neuen Erwerber ersteigert wurde. Ab 1. Januar 2007 kann der Grundstückseigentümer den Nutzungsvertrag für das Garagengrundstück kündigen, ohne dass er für die Garage noch eine Entschädigung zum Zeitwert zahlen muss. Mit dieser Kündigung erfolgt erst der Eigentumsübergang. Wenn also niemand kündigt, bleibt der Vertrag erst einmal bestehen. Damit bleiben auch die Grundsteuer B und weitere vereinbarte Abgaben beim Garageneigentümer und Grundstücksnutzer. Wird der Vertrag beendet, entfällt das. Weitere rechtliche Folgen, wie Abrisskosten, treten dann ein. Es ist anzuraten, dass eine gütliche Einigung mit dem Bodeneigentümer angestrebt wird. Ziel dieser Einigung sollte es sein, dass der Garageneigentümer die Garage weiter nutzen kann und dafür eine akzeptable Miete an den Bodeneigentümer entrichtet. Zur Erreichung dieses Zieles sollten sich die Nutzer zusammenschließen und gemeinsam handeln. Aus diesem Grund haben sich einige Garageneigentümer entschlossen einen Verein zu gründen. Das Ziel dieses Vereins soll es sein, als starke Gemeinschaft die Interessen der Garagennutzer zu bündeln und somit faire und gesicherte Bedingungen für die Grundstücksnutzung zu erreichen. Er soll Ansprechpartner zur Lösung organisatorischer und mietrechtlicher Probleme sein, die Interessen seiner Mitglieder gegenüber dem Grundstückseigentümer vertreten und Unterstützung bei notwendigen anstehenden Mietrechtstreitigkeiten gewähren. Aus diesen Gründen bitten wir alle Garageneigentümer sich an der Bildung dieses Vereins zu beteiligen. Am 10. Juni 2006 erfolgte hierzu ein erstes Treffen. Für den Aufbau weiterer Kontakte werden wir Ansprechpartner und Telefonnummern bei den Garagen aushängen.

Heinz-Hugo Hartmann